



Herausgeber: Gemeinde Spraitbach · **Verantwortlich für den amtlichen Inhalt** einschließlich der Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Spraitbach ist Bürgermeister Johannes Schurr oder sein Stellvertreter im Amt, für den übrigen Inhalt der einhorn-Verlag · **Herstellung:** einhorn-Verlag + Druck GmbH, 73525 Schwäbisch Gmünd, Sebaldplatz 1, Telefon 0 71 71 / 9 27 80-0, E-Mail: abo@einhornverlag.de, Internet: www.einhornverlag.de · **Bezugspreis:** halbjährlich 19,80 €

66. Jahrgang

Freitag, 03. Februar 2023

Nummer 5



Zum 01.09.2023 sucht die Gemeinde Spraitbach für den Kindergarten Wirbelwind einen engagierten

Anerkennungspraktikanten (m/w/d)

für den Beruf Erzieher/in. Sie möchten auf dem letzten Abschnitt Ihrer Ausbildung die Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen unterstützen und sich bei der Konzeption von individuellen pädagogischen Angeboten einbringen? Unsere fachlich qualifizierten Ausbilderinnen und Ausbilder begleiten Sie dabei. Wir suchen für unseren Kindergarten in gemeindlicher Trägerschaft Teamplayer, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben und sie in ihrer Entwicklung begleiten und fördern.

Weitere Fragen beantworten Ihnen gerne die Leiterin unseres Kindergartens, Frau Bohn (Tel. 07176/3455) oder Herr Weller, Leiter des Hauptamtes (Tel. 07176/656313).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an das Bürgermeisteramt Spraitbach, Kirchplatz 1, 73565 Spraitbach oder per E-Mail an weller@spraitbach.de.

AMTLICHE INFORMATIONEN

Bewerbung für einen Bauplatz im Baugebiet "Trögle VII"

Im Zeitraum 27.01.2023 bis einschließlich 09.03.2023 findet die Bewerbungsphase für die Bauplätze im Baugebiet „Trögle VII“ statt. Die Bewerbung ist online unter www.spraitbach.de oder manuell, mittels eines Bewerbungsbogens, möglich. Bewerbungsbögen können auf dem Rathaus, Bürgerbüro, zu den regulären Öffnungszeiten abgeholt werden. Die Vergabe der Bauplätze erfolgt anhand der vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien zur Vergabe von kommunalen Bauplätzen.

Die Zuordnung der Bauplätze erfolgt über ein zweigeteiltes Verfahren. Jeder Interessent/jede Interessentin bewirbt sich zunächst neutral auf einen Bauplatz im Baugebiet. Im zweiten Schritt erfolgt dann die konkrete Bauplatzauswahl. Für die Auswahl der Grundstücke wird eine Frist von zwei Wochen eingeräumt (20.03.2023-02.04.2023).

Die endgültige Bauplatzvergabe durch den Gemeinderat wird voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung am 27.04.2023 erfolgen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Weller, Tel. 07176 656313.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfuhrtermine

Die unter dieser Rubrik veröffentlichten Abfuhrtermine entsprechen den Angaben im Abfallkalender. Für die Richtigkeit der von der GOA vorgegebenen Termine übernimmt die Gemeinde Spraitbach keine Gewähr.

Die aktuellen Abfuhrtermine können auch im Internet unter www.goa-online.de abgerufen werden.

Bioabfälle

Die nächste Abfuhr findet am **Montag, den 6. Februar 2023** statt.

Gelber Sack

Die nächste Abfuhr findet am **Mittwoch, den 8. Februar 2023** statt.

Hausmüll

Die nächste Abfuhr findet am **Mittwoch, den 8. Februar 2023** statt.

Bitte entnehmen Sie den Abfuhrtermin für Ihre Straße dem Abfallkalender der GOA.

IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann das entscheidend für schnelle Hilfe sein.

Bewerbung für einen Bauplatz im Baugebiet „Trögle VII“



Projekt „Gesunde Chancen für Kinder und Familien“ Aufstockung der Förderung von Maßnahmen und Projekten in den Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit im Jahr 2023

Armut stellt einen der größten Risikofaktoren für das gesunde Aufwachsen und die gesundheitliche Entwicklung von Kindern dar. Zudem beeinträchtigt Armut die persönlichen Teilhabe- und Verwirklichungschancen. Durch eine frühzeitige Unterstützung können die Startbedingungen für Kinder verbessert und ein positiver Beitrag zur Armutsprävention und -überwindung geleistet werden.

Vor diesem Hintergrund fördert der Ostalbkreis im Rahmen des Projekts „Gesunde Chancen für Kinder und Familien - Präventionsnetzwerk gegen Kinderarmut im Ostalbkreis“ seit September 2022 bis November 2023 aus Mitteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg Maßnahmen und Projekte für armutsgefährdete und von Armut betroffene Kinder zwischen 0 und 10 Jahren sowie deren Familien.

Die Projektförderung zielt auf die Armutsprävention und -bewältigung, die Erhöhung der Teilhabe- und Verwirklichungschancen sowie die Stärkung der Gesundheit der Kinder und Familien ab.

Im Handlungsfeld Ernährung wurden im vergangenen Jahr bereits zwei Anschubförderungen für niedrigschwellige Kochkurse für armutsgefährdete und von Armut betroffene Kinder zwischen 8 und 10 Jahren sowie deren Familien vergeben. Im Bereich Bewegung wird ein Tanzprojekt für 5- bis 8-jährige Kinder gefördert.

Auch in diesem Jahr stehen dem Landkreis Fördermittel für die Finanzierung von Maßnahmen in den Handlungsfeldern Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit zur Verfügung. Die maximale Fördersumme pro Projektantrag wurde von 1.000 auf 2.000 Euro angehoben. Durch begrenzte Fördermittel kann nur eine bestimmte Anzahl an Projekten gefördert werden. Eine Doppelförderung ist ausgeschlossen. Eine Eigenbeteiligung wird nicht vorausgesetzt.

An der Ausschreibung können sich kommunale Verwaltungen, Bildungseinrichtungen, gemeinnützige Organisationen, lokale und regionale ehrenamtliche Initiativen im Ostalbkreis sowie sonstige Institutionen, die sich mit dem Thema Kinderarmut bzw. Kinder-gesundheit beschäftigen, bewerben. Kooperationen sind möglich. Bewerbungen werden laufend entgegengenommen.

Weitere Informationen sowie die aktualisierte Ausschreibung einschließlich Antragsformular finden Sie auf der Homepage des Geschäftsbereichs Gesundheit (www.gesundheit.ostalbkreis.de - Gesundheitsförderung - Präventionsnetzwerk im Ostalbkreis).

Ansprechpartnerin:

Landratsamt Ostalbkreis

Geschäftsbereich Gesundheit

Carmen Häberle

Telefon: 07361 503-2056

E-Mail: carmen.haerberle@ostalbkreis.de

AUS DER ARBEIT DES GEMEINDERATS

Gemeinderatssitzung vom 26.01.2023

BM Schurr eröffnete die öffentliche Gemeinderatssitzung und begrüßte alle Anwesenden. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Einwände zur Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

TOP 1: Bürgerfragen

Es folgten keine Wortmeldungen.

TOP 2: Rückblick Sitzung vom 22.12.2022

1.) Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet

BM Schurr führte aus, dass ein Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet beschlossen wurde.

2.) Abschluss eines Rechtsstreits um eine Gewerbefläche mit Gebäude im Gewerbegebiet

BM Schurr informierte, dass in der letzten nicht öffentlichen Sitzung ein Beschluss zur Beendigung eines Rechtsstreits um eine Gewerbefläche mit Gebäude im Gewerbegebiet gefasst wurde.

TOP 3: Baugesuche

1.) Hirenbachstraße, Flst. 218/14, Auffüllung

BM Schurr führte aus, dass ein bereits angesiedelter Betrieb seine Gewerbefläche durch Zukauf von privat erweitern konnte. Um das künftige Betriebsgelände dem bestehenden anzugleichen, soll nun aufgefüllt werden. Schon damals (2018) wurde eine Auffüllung beantragt und genehmigt. Angefragt sei die Befreiung vom Bebauungsplan „Nassen-Lang“, da dort nur 1,5 m Aufschüttung erlaubt seien - benötigt werden hier 2,30 m.

Ein Gremiumsmitglied fragte, ob eine Nachbarschaftsanhörung noch stattfinden werde.

BM Schurr bejahte dies.

Einstimmig erteilte das Gremium das gemeindliche Einvernehmen zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Nassen-Lang“.

2.) Genehmigung gemäß § 144 BauGB; Ortskern III; Flst. 515/1; Bestellung einer Grundschuld; Hagenbuchstraße 5

BM Schurr führte aus, dass in der Vergangenheit oft vergleichbare Fälle behandelt worden seien. Hier gehe es um eine Eintragung einer Grundschuld in das Grundbuch, da das Grundstück im Sanierungsgebiet liege.

Einstimmig erteilte das Gremium die Genehmigung gemäß §§ 144 (2), 145 BauGB für das Flst. 515/1, Hagenbuchstraße 5, für die Bestellung einer Grundschuld.

TOP 4: Kleinkindbetreuung U3-Bereich; Vorstellung der Planung einer zukünftigen Unterbringung

BM Schurr führte aus, dass dies ein wichtiges und richtungweisendes Projekt für Spraitbach sei und man dieses in der heutigen Sitzung der Öffentlichkeit vorstellen werde. Wie bereits bekannt sei, sei der Platz in der U3-Betreuung ausgereizt und eine 3. Gruppe werde dringend benötigt. Die Suche nach einer Lösung sei im Jahr 2021 eingeleitet worden. Wichtig sei damals schon gewesen, auch an die gesetzliche Ganztagsbetreuung ab 2026 in der Grundschule zudenken. Ein Eingriff in das Schulgebäude, in welchem aktuell die U3-Betreuung untergebracht sei, hätte spätestens mit dem gesetzlichen Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 zu erneuten Problemen geführt. Daher musste nach einer möglichen Unterbringung der U3-Betreuung außerhalb des Schulgebäudes geschaut werden. Geplant sei nun für die Unterbringung der U3-Betreuung die Aufstockung der Umkleidekabinen in der Kohlsporthalle und des Vereinsraums des FC am Sportplatz. Das wichtigste Argument sei, dass man im Bestand baue und kein cm² Grünland dadurch versiegele. Der Koalitionsvertrag der Landesregierung sehe ebenfalls eine Absichtserklärung zur Begrenzung des Flächenverbrauchs vor. Ebenfalls würde man so, wie auch aktuell in der Presse berichtet wurde, gegen den „Flächenfraß“ angehen.

Auf diese Weise erreiche man so die notwendige Kapazität von drei Kleinkindgruppen, aber auch noch viele weitere Synergieeffekte:

- Weniger Elterntaxis auf dem Schulweg
- Nutzung der vorhandenen Heizung, Umrüstung auf erneuerbare Energie und ggf. Anbindung des Hauskindergartens
- Errichtung einer Zisterne zur Bewässerung des Sportplatzes
- Sanierung des FC Umkleidetraktes
- Kohlpark als Außenbereich für U3-Betreuung

Der Antrag für Finanzmittel aus dem Ausgleichsstock solle noch dieses Jahr (Januar 2023) eingereicht werden. Man gehe davon aus, dass die Kosten für die Baumaßnahme in Höhe von 2,5 Mio. Euro und ca. 400.000 Euro für die Aufwertung der Heizung entstehen werden. Man hoffe auf 50% Förderung durch den Ausgleichsstock. Es seien aber auch weitere Fördermöglichkeiten (Landessanierungsprogramm, SIQ für Sportbereich und KfW) derzeit in Prüfung.

BM Schurr führte aus, dass dies ein Konzept sei, mit dem sich viele Probleme lösen ließen. Die Gemeinde beweise, dass sie mit Weit-sicht agiere, denn es werde Flächenschonung, Dekarbonisierung und die Ganztagsbetreuung ab 2026 berücksichtigt.

Der FC wurde über das Vorhaben bereits informiert. Der Verein Wippidu wünsche sich noch Änderungen bezüglich der Raumaufteilung. Dies sei für den Förderantrag aber nicht entscheidend. Die Beschäftigten von Wippidu werden in die Planung miteingebunden und sehen das geplante Vorhaben sehr positiv.

Auch bei anderweitigen Lösungen wären die Kosten kaum geringer ausgefallen, denn es entstünden Kosten wie:

- Grunderwerb bzw. es entfallen Chancen wie Gewerbesteuer-einnahmen und Grunderwerbseinnahmen beim Verkauf
- Bau für Ganztagsbetreuung
- Sanierungskosten für Umkleidebereich
- Heizung Kindergarten (ist sehr alt!)
- Heizung für U3, wenn eigenes Gebäude

Im Vergleich dazu habe die Gemeinde Eschach 5 Mio. € für 6 Gruppen auf grüner Wiese, die Gemeinde Ruppertshofen 2,9 Mio. € für 3 Gruppen auf grüner Wiese ausgegeben.

Aus seiner Sicht sei das ein durchdachtes Konzept und eine mittel-fristige Lösung mit Containern komme kaum in Frage, da der Bedarf seit Jahren steige. Durch die zwei Zugänge, könne das Gebäude sogar getrennt werden, falls der Bedarf wider Erwarten sinken sollte. Diese Räume wären dann z.B. für Vereine nutzbar.

BM Schurr übergab Herrn Bauer das Wort und stellte das Konzept vor. Er erklärte, dass vermutlich ein Hebelift notwendig sein werde, damit das Gebäude barrierefrei werde. Der Eingang sei über einen Steg über den Vorplatz der Kohlhalle vorgesehen. Das Dach werde um 5 Grad geneigt sein und aus Metall bestehen, damit man die Flachdachproblematik nicht habe. Wichtig sei, dass man sich an die KVJS-Vorgaben gehalten habe. Die Nutzfläche werde ca. 400 m², der Bruttorauminhalt 1700 m³ betragen.

Für die gesamte U3-Betreuung seien ca. 2,17 Mio. €, für die FC-Umkleidesanierung ca. 384.500 € und für die neue Heizung, die CO₂ neutral mit einer Wärmepumpe mit Anbindung an den Kindergarten laufen könnte, ca. 410.000 €. Er fügte hinzu, dass die Kosten für die Zisterne noch fehlen.

Ein Gremiumsmitglied fügte hinzu, dass es eine Übereinstimmung mit Wippidu und dem FC geben solle. Herr Bauer erklärte, dass die Wippidu-Leitung mitgeteilt habe, dass mit den Beschäftigten das Konzept besprochen wurde und alle grundsätzlich zugestimmt haben.

Ein Gremiumsmitglied führte aus, dass dies in der Fraktion besprochen wurde und dieses Vorgehen für eine gute Alternative mit Blick in die Zukunft halten. Weiter müsse man sich über die Wärmeversorgung Gedanken machen. Eine reine Stromheizung sei noch nicht vorstellbar. Eine Möglichkeit wäre auch eine Pelletheizung. Herr Bauer führte aus, dass der Fachingenieur meine, dass eine Wärmepumpe in dieser Größenordnung kein Problem sei. Der bestehende Heizkessel bleibe drin, man könne den Gaskessel dann auch dazuschalten.

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, ob eine PV-Anlage auf dem Dach möglich sei. Herr Bauer bejahte dies. Es sei auch gesetzlich vorgegeben.

BM Schurr führte aus, dass Ende Februar/Anfang März die Fachplaner beauftragt werden sollen.

Ein Gremiumsmitglied fügte hinzu, dass der Bauausschuss reaktiviert werden sollte.

Einstimmig beschloss das Gremium, dass die Variante 3 „Anbau/Aufstockung für eine U3- Betreuung an der Kohlsporthalle“ weiterverfolgt werde und ein Antrag für eine Zuwendungen aus dem Ausgleichsstock für diese Maßnahme gestellt werden soll.

Weiter beschloss das Gremium einstimmig, dass weitere Fördermöglichkeiten geprüft werden und die Gemeindeverwaltung beauftragt wird, Zuschussanträge zu stellen.

Ein Gremiumsmitglied erklärte, dass man das Vorhaben mit dem FC zunächst nochmals abklären sollte.

Der 1. Vorsitzende des FC Spraitbach führte aus, dass mit dem Konzept eine gute Sache verfolgt werde. In einer ersten Sitzung des Vorstands habe es Einwände gegeben, weil durch die Aufstockung des Gebäudes das FC-Vereinsheim zukünftig nicht mehr veränderbar sei. Eine in der Vergangenheit angedachte Aufstockung für Büroräume für eine Geschäftsstelle seien so nicht mehr möglich. Daher fänden sie einen Ausgleich angemessen. Grundsätzlich sei es eine gute Idee, aber die offizielle Zustimmung durch die gesamte Mitgliederversammlung des FC stehe noch aus.

TOP 5: Vorstellung der Abwägungsstudie für das Feuerwehr- und Bauhofgebäude

BM Schurr führte aus, dass die Frage, wie es mit dem Bauhof und der Feuerwehr weitergehen soll, nicht weniger zukunftsweisend sei. Auch diese Pläne seien schon seit einigen Tagen transparent im RIS einsehbar. Es seien allerdings keine Pläne für einen Bauantrag, sondern es seien nur gut ausgearbeitete Skizzen aus der Abwägungsstudie. BM Schurr führte aus, dass man über das vergangene Jahr eine Abwägungsstudie erstellt habe. Das Ergebnis liege nun vor und wird nun öffentlich vorgestellt. Der TOP sei nicht die Antwort auf die Frage „Wie werden das Feuerwehrhaus und der Bauhof aussehen?“, sondern nur die Antwort auf die Frage „Was haben wir ein Jahr lang gemacht“. Die kurze Antwort sei, dass Fakten gesammelt wurden, um vernünftig abwägen zu können.

Es sei nötig gewesen, verschiedene Varianten und Möglichkeiten zu bedenken, da eine gute Daten- und Faktenlage benötigt werde, um eine gute Entscheidung treffen zu können.

Es seien folgende vier Möglichkeiten beleuchtet worden:

A: Sanierung des Bestands

B: Erwerb und Umbau einer bestehenden Hallenanlage

C: Kompletter Neubau mit Verkauf der bisherigen Fläche zur Refinanzierung

D: Eine Mischung aus allen Möglichkeiten

Zwischenzeitlich seien dann die geschätzten Kosten bei rd. 5 Mio. € gelegen. Man habe darüber hinaus auch einige Bauten bei anderen Gemeinden besichtigt und viel diskutiert. Durch einen sehr produktiven Diskurs habe man nun einen guten Kompromiss gefunden.

Es könne deshalb in der heutigen Sitzung folgender Beschluss gefasst werden, dass

- ein neues Feuerwehrhaus auf Flst. 202/1 gebaut werden soll
- der bisherige Gebäudeteil der Feuerwehr an den Bauhof gehen soll und
- der Bauhof in der Folge grundsaniert werden soll.

Dabei müsse es nicht zwingend bei den vorliegenden Plänen bleiben. Im Gegenteil seien diese Pläne der letzte Schritt der Abwägung gewesen und hätten dazu geführt, dass der Bauhof eben am alten Standort bleiben solle, so der Bürgermeister.

Folgender Zeitplan sei zunächst einmal denkbar:

01/2024	Antrag Ausgleichsstock Feuerwehrhaus
02/2024	Antrag Z-Feu Feuerwehrhaus
09/2024	Vergabe Feuerwehrhaus
09/2024	Antrag ELR Bauhof
11/2024	frühester Baubeginn Feuerwehrhaus
01/2025	Antrag Ausgleichsstock Bauhof
07/2025	Bewilligung + Ausschreibung Bauhof
09/2025	Vergabe Bauhof
11/2025	Frühester Baubeginn Bauhof (wenn Feuerwehrhaus fertiggestellt und Umzug erfolgt ist)
11/2026	Frühester Bezug Bauhof

Die Kosten für das Feuerwehrgebäude belaufen sich auf ca. 2,3 Mio. € und werden hoffentlich durch Z-Feu und Ausgleichsstock bezuschusst. Durch das zweigleisige Verfahren sollen die Kosten auf mehrere Haushaltsjahre entfallen, was der Gemeinde in finanzieller Hinsicht entgegenkommt. Es sei nun die Bitte um Bestätigung des Abwägungsergebnisses, damit weitere Planungsschritte eingeleitet werden können.

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, ob drei oder vier Fahrzeugboxen angedacht seien.

BM Schurr antwortete, dass 4 Boxen angedacht seien. Aber dies hänge vom Feuerwehrbedarfsplan ab. Dieser müsse nun auch fortgeschrieben werden.

Ein Gremiumsmitglied führte aus, dass bei der Klausur im Dezember eine große Mehrheit für diesen Weg gewesen sei.

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, wie die Feuerwehr dazu stehe.

Der Feuerwehrkommandant führte aus, dass es zunächst ein kleiner Schock gewesen sei, dass das obere Geschoss weg falle. Er führte aus, dass die 4 Boxen wichtig seien. Der angedachte große Saal oben sei für den Übungsbetrieb nicht so wichtig, die 30 Personen für den geplanten Schulungsraum sehe er eher unrealistisch. Aber genauere Details werden später noch weiter ausgearbeitet. Er führte aus, dass eine kleine Küche bzw. ein kleiner Kameradschaftsraum schön wäre.

Ein Gremiumsmitglied fragte nach, ob die Trennung von Feuerwehr- und Bauhofgebäude gut sei. Der Feuerwehrkommandant führte aus, dass das in Ordnung sei. Eine eigene Waschhalle bzw. einen Waschplatz brauche man nicht am Feuerwehrstandort. Hier könnte man die Anlage im Bauhof mitnutzen.

Einstimmig beschloss das Gremium, dass die Abwägungsstudie anerkannt wird und für das Feuerwehr- und Bauhofgebäude folgende Vorgehensweise angestrebt wird:

- Bau eines neuen Feuerwehrhauses
- der bisherige Feuerwehrgebäudeteil geht an den Bauhof
- der Bauhof wird in der Folge grundsaniert.

TOP 6: Haushaltssatzung 2023 und Finanzplanung 2024-2026 hier: Beratung und Beschlussfassung

BM Schurr übergab das Wort an Herrn Deininger vom Gemeindeverwaltungsverband Schwäbischer Wald.

Herr Deininger führte aus, dass man mit dem vorgelegten Planwerk die derzeitige Verschuldung weitestgehend beibehalten kann und die Abschreibungen erwirtschaftet werden können.

Das Haushaltsjahr 2022 werde im Ergebnishaushalt voraussichtlich um 600.000 Euro besser abschließen, als prognostiziert. Unter anderem gab es höhere Schlüsselzuweisungen und höhere Steuereinnahmen. Bei den Ausgaben habe man rund 50.000 Euro weniger Personalausgaben gehabt. Im Finanzhaushalt seien bei den Investitionen rund 1,7 Millionen Euro nicht abgerufen worden.

Dies liege unter anderem auch daran, dass einzelne Maßnahmen erst im Jahr 2023 zur Ausführung kommen. Auf die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 400.000 Euro könne verzichtet werden. Der Schuldenstand zum 31.12.2022 belaufe sich auf 162 Euro je Einwohner.

Zum Haushalt 2023 führte Herr Deininger aus, dass man keine Gebühren- und Steuererhöhung vornehmen müsse. Jedoch fügte er hinzu, dass voraussichtlich ab dem Jahr 2024 die Wasser- und Abwassergebühren angehoben werden müssen.

Der Stand der liquiden Mittel betrage 3,5 Millionen Euro. Dennoch sei die Gemeinde bei den vorgesehenen Investitionen in Höhe von 7,1 Millionen Euro auf Finanzhilfen und Fördermittel stark angewiesen.

Folgende größere Projekte sind im Haushaltsjahr 2023 vorgesehen:

- Erschließung Baugebiet Trögle VII
- Ringschluss Wasserleitung Trögle
- Phosphatfällung Kläranlage
- Bankettsanierung Beutenhofer Straße
- Ausbau Jane- und Volkmar Klaus Weg
- Aus-/Umbau Kleinkindbetreuung
- Diverse Straßensanierungen
- Planungsleistungen Feuerwehrmagazin
- Diverse Anschaffungen für den Bereich „Technischer Dienst“
- Erweiterung Waldkindergarten
- Grunderwerb

Herr Deininger führte aus, dass man ab dem Jahr 2023 mit höheren Personalkosten rechnen müsse. So wird ab dem Jahr 2023 das Ergebnis der Organisationsuntersuchung umgesetzt. In der Verwaltung wurde eine neue Stelle geschaffen und für die Kinderbetreuung im Waldkindergarten sind ebenfalls zwei zusätzliche Fachkräfte notwendig.

Die Sachausgaben wie Straßen- und Feldwegunterhaltung seien im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, da man die Sanierungsmaßnahmen nun als Einzelmaßnahmen dort aufgeführt habe (Weg zum Eigenhof, Weg zur Weggenziegelhütte).

Ein Gremiumsmitglied führte aus, dass sich der Strompreis teilweise um 80% erhöht habe.

Herr Deininger führte aus, dass man einen Aufschlag bei der Planung berücksichtigt habe.

Herr Deininger führte abschließend aus, dass sich der Haushalt in Anbetracht der zukünftigen Projekte durchaus sehen lassen könne. BM Schurr erklärte, dass einige Fragen der CDU-Fraktion bei der Verwaltung eingegangen seien. Er bedankte sich für die konstruktive Vorgehensweise und erläuterte diese Fragen.

"1. Warum sind 13.000 € für die neue Eingangstür des Grundschulgebäudes eingestellt? Die Grundschule wurde im Jahr 2019 erst neu gebaut und renoviert."

BM Schurr erklärte, dass die Türe bei der Sanierung 2019 nicht ausgetauscht worden sei, was zu dem Zeitpunkt auch nicht notwendig gewesen sei.

"2. Es sind 200.000 € Reinigungskosten eingestellt. So viel, obwohl es doch optimiert werden sollte, was auch so zugesagt war. Woher kommt denn der hohe Betrag?"

BM Schurr führte aus, dass die Reinigung der Gemeindegebäude ausgeschrieben wurde. Die Vergabe im GR sei am 22.07.2021 an die Firma Kampa für 13.400 € mtl. = 160.000 € erfolgt. Weiter kommen noch Kosten für das Reinigungspersonal im Rathaus (letzte angestellte Reinigungskraft) dazu und Sonderreinigungen (nach Festivitäten und anderen unregelmäßigen Veranstaltungen). Ein Teil der Kosten werde auch in Rechnung gestellt (z.B. Hallenreinigung nach Feierlichkeiten).

"3. Die Kindergartenkosten sind sehr hoch, fast 1 Mio. € Personalkosten. Wie hoch ist die Unterdeckung bzw. der Kostendeckungsgrad?"

Herr Deininger erklärte, dass der Kostendeckungsgrad früher bei 20% gewesen sei, man wäre momentan zurzeit bei 15%. Die Situation sei aktuell aber noch tragbar.

"4. Die KIGA-Geschäftsaufwendungen liegen bei 39.800 € (davon Mittagessen, Vesper und Getränke 37.000 €). Wie viel € davon werden durch Mittagessen-Gebühren zurückfließen?"

BM Schurr führte aus, dass weitestgehend alles zurückfließe.

"5. Warum ist die Integrationshilfe im KIGA von 23.000 € auf 6.000 € abgesunken. Was bedeutet dies?"

BM Schurr führte aus, dass die Integrationshilfe vom Landratsamt bewilligt werde. Das sei für die Gemeinde ein durch-

laufender Posten. Das sinkende Budget sei an sich ein gutes Zeichen, denn das bedeute, dass weniger Integration benötigt worden sei.

"6. 13.000 € für die Feuerwehr für Kleidung und Ausrüstung scheint ein hoher Betrag zu sein. Für was genau?"

Herr Schurr führte aus, dass es für Feuerwehrkleidung und Ausrüstung sei. Es sei in der Vergangenheit nie ausgeschöpft worden. Herr Deininger ergänzte, dass dies die Anmeldung der Feuerwehr gewesen sei und dieser Planansatz auch die Ausstattung der Jugendfeuerwehr beinhalte.

"7. Es sind 15.000 € für Kinder, die außerhalb Spraitbachs untergebracht sind, eingestellt. Das ist ein sehr hoher Betrag, wie viele Kinder?"

Herr Deininger führte aus, dass der Planansatz auf Grundlage der Erkenntnisse von den Vorjahren eingestellt werde. Die genaue Kinderanzahl sei nicht sagbar, weil es sehr viele unterschiedliche Betreuungsangebote gebe. Die 15.000 € seien eher eine Sicherheit, die in der Regel nicht voll ausgeschöpft werden.

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich bezüglich der angedachten Solarlampen bei der Bullystraße. Herr Deininger führte aus, dass hierfür Mittel vorgesehen seien.

Ein Gremiumsmitglied führte aus, dass die Beleuchtung zwischen dem Parkplatz der Kulturhalle und der Schule ständig kaputt sei. Hauptamtsleiter Weller führte aus, dass man ein Angebot von den Stadtwerken erwarte. Die Beleuchtung sei bei der Mittelanmeldung im Bereich Kulturhalle berücksichtigt.

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, wann die Parkstreifen beim Sportplatzparkplatz gemacht werden. Hauptamtsleiter Weller führte aus, dass dies im Frühjahr erfolge.

Herr Deininger führte aus, dass für den Friedhof neue Bestattungsformen geplant seien. Die Kalkulation der Gebühren könne erst nach Festlegung der Formen gemacht werden.

Dies sei für den Finanzausgleich wichtig, weil der Zuschuss auch vom Gebührenhaushalt abhängig sei.

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, ob die Rolltore für den Bauhof mit 12.000 € nötig seien, da für die Zukunft sowieso eine Sanierung angestrebt sei. Hauptamtsleiter Weller erklärte, dass eins auf jeden Fall kaputt sei. Dieses müsse auf jeden Fall ausgetauscht werden.

BM Schurr führte aus, dass es die Hauptaufgabe des Gemeinderates sei, das gemeinschaftliche Vermögen zu verwalten - also das Kapital, die Schulden und die Vermögensgegenstände. Daher sei der Beschluss der Haushaltssatzung der mit Abstand wichtigste Beschluss eines jeweiligen Jahres.

Er bedankte sich beim Gremium, für die guten Vorberatungen. Der Haushalt der Gemeinde sei weiterhin stabil, weitblickend aufgestellt und solide. Das Konzept der vergangenen Jahre werde weiterbetrieben, wenn gleich auch zwei Großprojekte anzugehen seien. Die U3-Betreuung und der Bau bzw. die Sanierung des Bauhofs/der Feuerwehr. Diese Projekte werden die Gemeinde stark fordern und die Finanzmittel binden. Auch Pflichtaufgaben wie die P-Fällung werden angegangen. Einige Straßensanierungen, sowie die Erschließung neuer Bauplätze seien vorgesehen. Spraitbach sei eine äußerst lebendige Gemeinde und das Gremium bleibe hierfür weiterhin am Ball. Weitere Schwerpunkte 2023 seien:

- Blitzer Höniger Str.
- Ausbau Jane und Volkmar-Klaus-Weg
- Bürgerbeteiligungsprojekte wie z.B. „Tourismuskonzept“
- die Integration neuer Beschäftigter
- Planung und Vorstellung der „Ortsmitte 3“
- Start der 2. Waldgruppe

Er bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Ein Gremiumsmitglied führte für die Fraktion „Freie Wähler“ aus, dass das offene Miteinander sehr gut und hilfreich sei. Das Gremium nehme die Arbeit sehr ernst. Für Themen, die der Bund und das Land beschließe, könne man jedoch nichts. Bzgl. der neuen Grundsteuerreform gebe es Ängste in der Bürgerschaft.

Ein Gremiumsmitglied führte für die CDU-Fraktion aus, dass das vorgelegte Zahlenwerk ein guter Haushaltsplan sei und alle Gremiumsmitglieder mit den Investitionen einverstanden seien. Es gebe keine Erhöhung der Steuern und der Gebühren. Die Verwaltung sei personell aufgestockt worden. Maßnahmen wie die Neugestaltung der Ortseingänge sollten erfolgen. Vom Gremium kam die Bitte an den BM, dass die Ausschüsse wieder öfters einberufen werden

sollen. Auch müsse man die Wohnungssituation in der Gemeinde betrachten, am Tourismuskonzept weiterarbeiten, die Radwege ausbauen und den Biketrail fertigstellen. Auch sollte ein Konzept für die Unterbringung von Flüchtlingen erstellt werden.

Ein Gremiumsmitglied führte für die SPD-Fraktion aus, dass man voll hinter dem Haushaltsplan stehe und die Rathaussanierung und die Abwägungsstudie zum Bauhof/Feuerwehrhaus sehr gelungen seien. Die angedachte Lösung für die U3-Betreuung löse viele Probleme. Das besondere Augenmerk sollte zukünftig auf die erneuerbaren Energien in Spraitbach gelegt werden. Man solle zudem die Gestaltung der „Ortsmitte 3“ forcieren. Auch sollte das Augenmerk auf die Einbindung von Jugendlichen gelegt werden.

Das Gremium bedankte sich bei Herrn Deininger für den jahrelangen Einsatz und die Geduld. Er sei eine sehr wichtige Stütze in den Finanzfragen gewesen.

BM Schurr führte aus, dass der Haushalt trotz der gesetzlichen Vorgaben noch Luft zum Atmen lasse. Für 2023 hoffe man, dass die eingeplanten Gelder auch ausgegeben werden können. Einige der Projekte werden direkt sichtbare Auswirkungen haben. Einige starten jetzt erst und wirken sich erst später aus. Andere hingegen werden wir im täglichen Leben nie groß wahrnehmen. Insgesamt wird man aber 2023 einiges sehen und erfahren können.

Einstimmig beschloss das Gremium die Haushaltssatzung der Gemeinde Spraitbach. Der Finanzplanung für die Jahre 2024-2026 wurde zugestimmt.

BM Schurr bedankte sich bei Herrn Deininger für seinen letzten großen Einsatz und für die Ausarbeitung dieses Haushaltsplanes. BM Schurr führte aus, dass die richtige Verabschiedung in den Ruhestand in der nächsten Gemeinderatssitzung am 23.02.2022 stattfinden soll.

TOP 7: Annahme von Spenden 09/2022 bis 12/2022

BM Schurr führte aus, dass die Spenderliste aus Datenschutzgründen nicht öffentlich sei. Wer aus seiner Spende Öffentlichkeit generieren möchte, solle das entsprechend medial begleiten. Dennoch sei festzustellen, dass viele Spenden zugunsten des Trailbaus eingegangen seien. Hintergrund sei zum einen das hohe Engagement an der Strecke (bis zum Wintereinbruch) und zum anderen der Plan als Crew an Rennen teilzunehmen, um das Vorhaben an sich zu bewerben.

Einstimmig stimmte das Gremium der Annahme der in der Tischvorlage aufgeführten Spenden gem. § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung zu.

TOP 8: Bericht zum Jahresbau 2020-2022

BM Schurr führte aus, dass die Übersicht der Maßnahmen und die Abrechnung nun erstellt worden sei und nun vorliege. In den drei genannten Jahren seien über den Jahresbau ca. 21.000€ mehr ausgegeben worden als die genehmigten Planansätze es erlaubt hätten. Wichtig sei, dass dieses Geld nicht verloren oder verzockt sei, sondern Gegenleistungen erhalten worden seien. Verrechnet man die Mehrausgaben mit anderen deckungsfähigen Bereichen im Haushalt, seien im Zeitraum sogar 8.000€ weniger ausgegeben worden, als möglich gewesen wäre. Der Haushalt sei also nicht belastet.

Es seien lediglich Vergabesummen überschritten worden, was zustimmungspflichtig sei. Auch seien Planansätze der Jahre 2021 und 2022 überschritten worden, was ebenfalls der Zustimmung bedürfe. Einstimmig nahm das Gremium von der Überschreitung der genehmigten Vergabesummen

Kenntnis und genehmigte die Vergabe nachträglich. Einstimmig nahm das Gremium von den Überschreitungen der Plansätze Kenntnis und genehmigte diese.

TOP 9: Vergabe Straßen- und Bankettsanierung Beutenhofer Straße

BM Schurr führte aus, dass die Gemeinde für die Maßnahme „Bankettsanierung“ eine Zuwendung aus dem Ausgleichstock in Höhe von 132.000 Euro erhalte. Der Zuwendungsbescheid liege bereits vor. Einstimmig stimmte das Gremium dem Beschlussvorschlag zu, dass die Straßen- und Bankettsanierung Beutenhofer Straße in Höhe von 238.535,61 € (inkl. 19% MwSt.) an die Firma Geb. Eichele GmbH, In den Herrenwiesen 13, 73453 Abtsgmünd-Untergroeningen, vergeben werden soll.

TOP 10: Neubestellung des gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Schwäbisch Gmünd

Einstimmig stimmte das Gremium dem Beschlussvorschlag zu,

dass Herr Karlheinz Haas und Herr Karl Hölldampf dem gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Schwäbisch Gmünd genannt werden sollen, um sie als Gutachter zu bestellen.

TOP 11: Verlängerung des Vertrages für die Sportplatzpflege für das Jahr 2023

BM Schurr führte aus, dass der Vertrag mit der Fa. Moser für die Sportplatzpflege auslaufe. Nach Rücksprache mit der Fa. Moser wurde der in der Sitzungsvorlage genannte Betrag nachträglich um ca. 1.500 € reduziert.

Einstimmig stimmte das Gremium dem Beschlussvorschlag zu, dass die Sportplatzpflege für das Jahr 2023 an die Firma Sportstättenbau Garten-Moser entsprechend dem Angebot in Höhe von 20.750,63 € vergeben wird.

TOP 12: Bekanntgaben und Verschiedenes

1.) Warmwasser in den gemeindlichen Hallen

BM Schurr führte aus, dass der Chef der BNetzA nicht erwarte, dass diesen Winter noch etwas schief gehe. Also bleibe bei den gemeindlichen Hallen alles wie gehabt. BM Schurr berichtete außerdem über den DVGW (dt. Verein Gas- Wasserfach) und deren Reichweitenprognose. Es sei eine sehr interessante Website und sehr zu empfehlen, da man dort selbst Szenarien erstellen könne.

2.) „Stromgedacht“ App der NetzeBW

BM Schurr gab den Hinweis auf die „Stromgedacht“ App der NetzeBW, in der man einen Überblick über aktuelle Stromschwankungen und -ausfälle erhalten könnte.

3.) Rückabwicklung Bauplatzverkauf Gewerbefläche

BM führte aus, dass eine Rückabwicklung eines Kaufvertrages für ein Grundstück im Gewerbegebiet erfolgt sei.

4.) Kommunalwahl 2024 - Überprüfung Sitzzahl Gemeinderat

BM Schurr führte aus, dass die maßgebende Zahl der Gemeinderäte in Spraitbach 14 betrage. Durch die Hauptsatzung könne bestimmt werden, dass für die Zahl der Gemeinderäte die nächstniedrigere Gemeindegrößengruppe maßgebend sei. Die Zahl der Gemeinderäte würde dann 12 betragen.

Sollte dies der Wunsch sein, müsse das Gremium dies beschließen und eine Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde vornehmen. Die entsprechende Beratung und Beschlussfassung sollten dann bis zu den Sommerferien 2023 erfolgen. Sollte weiterhin an der derzeitigen Anzahl der Gemeinderäte festgehalten werden, sei nichts zu unternehmen.

Das Gremium sprach sich dafür aus, dass keine Änderung gewünscht sei.

Auf Nachfrage eines Gremiumsmitglieds erklärte BM Schurr, dass der Termin für die Kommunalwahl 2024 noch nicht bekannt sei.

TOP 13: Anfragen der Gemeinderäte

1.) Geschichtspfad

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, ob daran gedacht wurde, den Geschichtspfad zu bewerben. Es seien bereits Flyer erstellt worden. Diese sollten publiziert werden.

2.) Übersichtsplan Ruhebänke

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich nach einem Übersichtsplan der Ruhebänke auf Gemeindegebiet. BM Schurr führte aus, dass es keine Übersicht gebe, es aber eine gute Idee sei.

3.) Anzahl der Bauplatzbewerber

Auf Nachfrage eines Gremiumsmitglieds führte BM Schurr aus, dass die Bewerbung erst ab 27.01.2023 möglich sei.

4.) Hirenbachstraße; Kran entlang der Straße

Ein Gremiumsmitglied führte aus, dass entlang der Hirenbachstraße Kranen stehen würden. BM Schurr führte aus, dass dies bekannt sei und dies von Seiten der Gemeinde genehmigt wurde.

5.) Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung Eugen-Hahn-Straße/ Lindenstraße

Ein Gremiumsmitglied führte aus, dass aus der Bürgerschaft der Wunsch geäußert wurde, dass im Bereich Eugen-Hahn-Straße / Lindenstraße / Rewe mittels Blumen- oder Pflanzentröge eine Verkehrsberuhigung herbeigeführt werden könnte.

6.) Waldkindergarten; Aktueller Stand bzgl. der 2. Gruppe

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, wann es mit der 2. Gruppe des Waldkindergarten weitergehe. BM Schurr führte aus, dass die Planung und der Bau ab Mitte Februar begonnen werde.

7.) Reichenbachstausee

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, wie der aktuelle Stand beim Reichenbachstausee sei. BM Schurr führte aus, dass dieser während des laufenden Jahres nochmals entleert und gesäubert werde.

Es schloss sich ein nichtöffentlicher Sitzungsteil an.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Seniorenmittagstisch 2023

Auch im neuen Jahr findet der Seniorenmittagstisch wieder statt:

Termine jeweils donnerstags,

- | | |
|-----------------|--|
| 9. Februar 2023 | Panierte Schnitzel mit Spätzle, Soße und kleiner Salat |
| 2. März 2023 | Lebergeschnetzeltes mit Kartoffelpüree und Salat |
| 16. März 2023 | Hähnchenkeule mit Gemüsereis und Soße |
| 30. März 2023 | Hackbraten mit Nudeln und Rahmkarotten |
| 20. April 2023 | Gemischter Gulasch mit Spätzle und Salat |
| 4. Mai 2023 | Naturschnitzel mit Pilzrahmsauce |

Wir laden jeweils ab 11.30 Uhr in die kleinen Kulturhalle bei der Grundschule sehr herzlich ein. Die Kosten für Essen, Nachtisch und Mineralwasser belaufen sich auf 6,- € und werden vor der Essenausgabe abgerechnet, bzw. durch erworbene Essensmarken abgegolten.

Anmeldungen sind unbedingt erforderlich jeweils bis Dienstag 12.00 Uhr (2 Tage vorher) und erfolgt über das Seniorenzentrum, Tel. 07176-1763 während der Bürozeiten von Frau Noike. Bürozeiten sind am Dienstag/Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr bzw. Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr oder bei Frau Heide, Tel. 07176-1363. Bei Bedarf können Sie auch einen kostenlosen Fahrservice bei Frau Noike oder Frau Heide anmelden.

Wir halten uns an die dann gültigen Corona-Schutzregeln

Wir freuen uns auf Ihr Kommen – Anmeldung nicht vergessen! Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister Johannes Schurr in Zusammenarbeit mit der Seniorengemeinschaft Spraitbach e.V. und dem Verein Wippidu e.V.

Jede Blutspende zählt:

Hätte, könnte, sollte – machen!

Drei Prozent der Bevölkerung spendet Blut. Dabei wird Blut täglich zur Behandlung von Patient:innen in Krankenhäusern benötigt.

Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt. Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2.700 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung der Krankenhäuser zu gewährleisten und Patientinnen und Patienten aller Altersklassen ausreichend zu versorgen. Der DRK-Blutspendedienst bietet in der Region Hessen und Baden-Württemberg täglich rund 20 mobile Blutspendetermine an.

Einer für alle und alle für einen? Nicht ganz: Etwa drei Prozent der Bevölkerung spenden Blut. Gleichzeitig ist der Bedarf an Blutspenden zur Versorgung von Patienten konstant hoch: „Viele Menschen kommen meist erst mit dem Thema Blutspende in Kontakt, wenn sie selbst oder ein naher Angehöriger schwer erkrankt und auf die lebensrettende Blutspende angewiesen ist“, erklärt Eberhard Weck, Pressesprecher des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen.

Nächster Blutspendetermin:
Freitag, dem 17.02.2023
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Kulturhalle, Kohlweg 7
73565 SPRAITBACH

Blutspendetermine einfach online reservieren unter www.blutspende.de/termine

Jede Blutspende zählt. **Hätte, könnte, sollte – einfach machen! Jetzt Gutes tun.**

Blut spenden ist in der Regel nicht schwer: Benötigt wird eine Stunde Zeitaufwand, davon dauert die reine Blutentnahme nur knapp 10 Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Den Flüssigkeitsverlust kann ein gesunder Körper ohne Probleme kurzfristig wieder ausgleichen. „Der kleine Pieks für den Spender, schenkt der Empfängerseite oftmals maximale Hoffnung. Ein Großteil der Blutspenden kommen bei der Behandlung von Krebspatienten zum Einsatz“, unterstreicht Weck.

Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung möglich.

Alle Termine sowie kurzfristige Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte online unter www.blutspende.de oder telefonisch unter **0800 11 949 11**.

Vortragsreihe Gestern und Heute:

50 Jahre Ostalbkreis

Kreisarchivar lädt zu erstem Vortragsabend am 9. Februar ins Aalener Landratsamt

Was macht einen Landkreis aus? Was macht den Ostalbkreis aus? Auf diese Fragen geht Kreisarchivar Uwe Grupp am Donnerstag, 9. Februar 2023, von 19:00 bis 21:00 Uhr im ersten Vortrag der Reihe „Gestern und Heute: 50 Jahre Ostalbkreis“ im Großen Sitzungssaal des Aalener Landratsamt ein. Der Eintritt ist kostenlos.

Auf den ersten Blick war die Kreisreform in Baden-Württemberg 1973 ein nüchternes „Update“ von Strukturen und Zuständigkeiten. Die Landkreise erfuhren in diesem Zug eine beträchtliche Stärkung als Schnittstellen der kommunalen Selbstverwaltung. Wenn man aber weiß, mit welcher Leidenschaft und Emotion um Eingemeindungen, um regionale Zugehörigkeit und lokale Identität diskutiert, ja bisweilen gekämpft wurde, dann ist klar, dass die Kreisreform keineswegs nur Politik und Verwaltung betraf, sondern Auswirkungen auf alle gesellschaftlichen Bereiche hatte – und noch immer hat. Sei es das sportliche und kulturelle Leben, wirtschaftliche Standortfaktoren oder eben das Selbstverständnis ganzer Gemeinden. In diesen Diskussionen zeigt sich, dass die Reformen seit den späten 1960er Jahren überhaupt erst die Relevanz eines echten Kreisbewusstseins vor Augen geführt haben. Das hat einen Prozess losgetreten, der bis heute nicht abgeschlossen ist.

Die Vortragsreihe will dies in insgesamt sechs Abendvorträgen erkunden. Die Vorträge beleuchten Themen, die für den ganzen Ostalbkreis von Bedeutung sind und unser Zusammenleben, unseren Landkreis prägen und ausmachen. Ausgewiesene Fachleute sprechen über kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen und schlagen dabei den Bogen von der Zeit der Kreisreform bis heute. Zum Abschluss der thematisch ausgerichteten Vorträge gibt es am 25. November 2023 noch ein echtes Highlight: Der Ostalbkreis veröffentlicht zu seinem 50jährigen Bestehen ein Jubiläumsbuch, in dem alle 42 Kommunen ihren Platz haben.

Weitere Informationen gibt es bei Kreisarchivar Uwe Grupp, Tel. 07361 503-1320, uwe.grupp@ostalbkreis.de.

Gemeindeverwaltung Spraitbach

Telefon: 07176 6563-0

E-Mail: info@spraitbach.de

Homepage: www.spraitbach.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag:	8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
Dienstag	
und Donnerstag:	8.30 – 12.00 Uhr, nachmittags geschlossen
Mittwoch:	8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag:	8.30 – 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

IM NOTFALL FÜR SIE BEREIT

Telefonseelsorge

Gesprächspartner rund um die Uhr
0800/1110111 oder 0800/1110222

Wichtige Telefonnummern

Polizei	110
Polizeiposten Spraitbach	07176/6562
Technischer Dienst Spraitbach	07176/45487-95
Polizeirevier Schwäbisch Gmünd	07171/358-0
Krankentransporte	07171/19222
Feueralarm, Rettungsdienst	112
Zentrale Notfalldienstnummer	116117
(Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr und Feiertage)	

Patientenlotsinnen im Gesundheitsnetz

Schwäbischer Wald - MEDWALD

Katharina Krätschmer

Telefon 0173 6633021

E-Mail k.kraetschmer@medwald.de

Sabrina Beißwenger

Telefon 0173 6633248

E-Mail s.beisswenger@medwald.de

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo.-Fr. 8:00-11:30 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Telefon 116 117

Allgemeine Notfallpraxis Schwäbisch Gmünd

Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd

Wetzgauer Str. 85

73557 Mutlangen

Mo, Di, Do, Fr 18 – 22 Uhr

Mi 13 – 22 Uhr

Sa, So und an Feiertagen 8 – 22 Uhr

Feueralarm, Rettungsdienst 112

Zentrale Notfalldienstnummer 116 117

(Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr und Feiertage)

Fachärztliche Notfalldienste

Augenärztlicher Notfalldienst

Zentrale Notrufnummer 116 117

Kinderärztlicher Notfalldienst

Zentrale Notrufnummer 116 117

HNO-Ärztlicher Notfalldienst

Zentrale Notrufnummer 116 117

Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Dienste, Tel. 07171/3506-44

Tagespflege, 07171/3506-42 | Demenzberatung, Tel. 07171/3506-84

Hausnotruf, Tel. 07171/3506-45 | Mahlzeitendienst, Tel. 07171/3506-41

www.drk-gd.de

Polizeirevier Schwäbisch Gmünd 07171/358-0

Krankentransporte 19222

Feueralarm, Rettungsdienst 112

Zentrale Notfalldienstnummer 116117

(Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr und Feiertage)

Apotheken Notdienst

Freitag, 03.02.2023

Kronen-Apotheke Gschwend, Tel.: 07972 - 50 88,

Welzheimer Str. 1, 74417 Gschwend bei Gaildorf,

Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Stuifen-Apotheke Waldstetten, Tel.: 07171 - 4 24 26,

Gmünder Str. 9, 73550 Waldstetten, Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Samstag, 04.02.2023

Central-Apotheke Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 - 6 44 66,

Kalter Markt 18, 73525 Schwäbisch Gmünd,

Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

Sonntag, 05.02.2023

Adler-Apotheke Böbingen, Tel.: 07173 - 92 90 07,

Hauptstr. 7, 73560 Böbingen an der Rems,

So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Lindach-Apotheke, Tel.: 07171 - 7 62 11,

Hans-Diemar-Str. 30, 73527 Schwäbisch Gmünd (Lindach),

So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Montag, 06.02.2023

Apotheke am Stauferklinikum, Tel.: 07171 - 9 20 32 10,

Wetzgauer Str. 85, 73557 Mutlangen, Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Dienstag, 07.02.2023

Nord-West-Apotheke Bettringen, Tel.: 07171 - 8 18 30,

Rheinstr. 21, 73529 Schwäbisch Gmünd (Bettringen),

Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Schloß-Apotheke Alfdorf, Tel.: 07172 - 18 93 32,

Untere Schloßstr. 40, 73553 Alfdorf, Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Mittwoch, 08.02.2023

Paracelsus-Apotheke Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 - 6 13 87,

Weissensteiner Str. 1, 73525 Schwäbisch Gmünd,

Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Donnerstag, 09.02.2023

Obere Apotheke Schwäbisch Gmünd, Tel.: 07171 - 27 18,

Marktplatz 10, 73525 Schwäbisch Gmünd,

Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

DRK - Bürgermobil-Einsatzzentrale

Die Einsatzzentrale ist unter der Mobil-Nr. 0152/25771526 wie folgt erreichbar:

montags 8.30 Uhr – 11.30 Uhr

mittwochs 8.30 Uhr – 11.30 Uhr

freitags 8.30 Uhr – 11.30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass außerhalb dieser Zeiten keine Aufträge entgegengenommen werden.

Pflegestützpunkt Ostalbkreis

Der Pflegestützpunkt Ostalbkreis bietet allen Rat- und Hilfesuchenden eine kostenlose und neutrale Beratung zu Fragen im Vor- und Umfeld einer Pflegesituation. Sie erreichen uns telefonisch zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes unter 07361 503-1820, 07171 32-4403, 07961 567-3403 oder unter pflegestuetzpunkt@ostalbkreis.de.

Weitere Informationen auch im Internet unter:

www.pflegestuetzpunkt.ostalbkreis.de

Frauenärztliche Notfallversorgung

Übernimmt in dringenden Fällen auch die Stauferklinik Mutlangen 07171/701-0.

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Telefon 0761/120 120 00

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

Ostwürttemberg

Eine Einrichtung des Fördervereins Onkologie Ostwürttemberg e.V.

Beratung - Begleitung

Wetzgauer Str. 85 / Haus 6 | 73557 Mutlangen

Telefon: 07171 - 4950 - 230

E-Mail: info@kbs-ow.de, Internet: www.kbs-ow.de



Sozialstation Schwäbischer Wald

Wir pflegen Menschlichkeit –

Hahnenbergstraße 6 in Mutlangen

Tel. 07171/97700-0

Wir sind rund um die Uhr für Sie da und erbringen alle Leistungen der häuslichen Pflege und Hauswirtschaft. Darüber hinaus bieten wir Beratung zu allen Bereichen der pflegerischen Versorgung sowie einen Hausnotruf.

Bürozeiten: Mo. bis Do. 9.00-16.00 Uhr, Fr. 9.00-14.00 Uhr

In Notfällen sind wir auch außerhalb der Bürozeiten erreichbar.

Gerne kommen wir zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch bei Ihnen vorbei.

Entlastungsangebot für pflegende Angehörige

Betreuungsnachmittag:

Wir bieten am Montag und am Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr Betreuungsnachmittage an. Montags findet der Nachmittag in der Sozialstation Schwäbischer Wald in der Hahnenbergstraße 6 in Mutlangen und mittwochs im Kultur- und Sportzentrum Jägerfeld in der Erlenstraße 13 in Ruppertshofen statt.

Dieses Angebot ist speziell auf die Biographie und Ressourcen unserer Gäste abgestimmt und fördert und trainiert die kognitiven und motorischen Fähigkeiten der Teilnehmer.

Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 07171 97700-0 oder im Internet: www.sst-mutlangen.de



Nachbarschaftshilfe der Kirchengemeinde Spraitbach

Miteinander - Füreinander

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir weitere Helferinnen und Helfer!

Unsere Tätigkeiten durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie eine fachliche Beratung im Vor- und Umfeld der Pflege im häuslichen Bereich erfragen Sie bitte bei unserer **Einsatzleiterin Stefanie Hägele**.

Melden Sie sich einfach telefonisch oder per E-Mail bei uns. Wir freuen uns über jede Nachricht!

Träger: Katholische Kirchengemeinden St. Blasius
Büro im katholischen Gemeindehaus,
Eugen-Hahn-Str. 6, 73565 Spraitbach

E-Mail: nbh-spraitbach@gmx.de

Wenn Sie Hilfe brauchen, dann können Sie sich gerne bei uns melden.

Dienstag von 8.30 Uhr - 10.30 Uhr

Telefonnummer: 07176/4536410

Malteser Hilfsdienst – Soziale Dienste

Schlachthausstraße 3 und 5, 73525 Schwäbisch Gmünd
Ambulante Pflege, Haushalts- und Familienhilfe
Telefon 07171/92655-14, Mahlzeitendienst, Telefon 07171/92655-0

Anonyme Alkoholiker

Dienstag 19.30 Uhr, im Augustinus-Gemeindehaus,
Gemeindehausstraße 7, Schwäbisch Gmünd.
Offenes Meeting jeden letzten Dienstag im Monat.

Deutscher Kinderschutzbund –

OV Altkreis Schwäbisch Gmünd e.V.

Haußmannstraße 25, Schwäbisch Gmünd, Telefon 07171/66686

Sprechzeiten:

Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr – Donnerstag 17 bis 19 Uhr

Kinder- und Jugendsprechstunde

Montag von 15 bis 17 Uhr und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr

Ostalbkreis

Frauenbeauftragte 07361/503-322
Umwelttelefon 07361/503-383

Frauen- und Kinderschutzeinrichtung des Ostalbkreises (Frauenhaus) Telefon 07171/2426

EKO Energiekompetenz Ostalb

Energieberatung des Ostalbkreises

Kostenlose und neutrale Energieberatung für die Bürger des Ostalbkreises. Terminvereinbarung unter 07173/1855160.

Canisius Beratungsstellen

Erziehungs- und Familienberatung

Heugenstr. 1, Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171-180820
E-Mail: canisius-beratungsstellen@franzvonassisi.de

Interdisziplinäre Frühförderung

Heugenstr. 1, Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171-180820
E-Mail: canisius-beratungsstellen@franzvonassisi.de

Kinderschutzzentrum Ostalb

Heugenstr. 1, Schwäbisch Gmünd, Tel. 07171-180819
E-Mail: kinderschutzzentrum.ostalb@franzvonassisi.de

SCHULNACHRICHTEN



Grundschule Spraitbach

Ersthelferausbildung an der GS Spraitbach

Im Rahmen einer Erste-Hilfe-AG wurden 21 Viertklässler zu Pausen-Ersthelfern ausgebildet.

Unter fachkundiger Anleitung der ortsansässigen Hausärztin Frau Löb wurde den Kindern in 5 Doppelstunden und Kleingruppen das wichtige Thema „Erste Hilfe“ nähergebracht.

Inhalte wie Unfallvermeidung im Schulhaus und auf dem Schulgelände und das Erkennen von Gefahrenquellen stand in der ersten Stunde im Vordergrund.

Im weiteren Verlauf des Kurses ging es dann um die Sofortmaßnahmen bei Unfällen und Verletzungen. Spielerisch und mit wiederholtem Üben trainierten die Kinder diese Extremsituationen. Abgerundet wurde das Ganze durch den Inhalt Erstversorgung von leichten Verletzungen und des Absetzens eines Notrufes. Verbände und Pflaster durften an freiwilligen „Nichtverletzten“ angebracht werden.

Stolz konnten alle Kinder ihre Urkunde entgegennehmen.

Ein großer Dank gilt Frau Löb, die diese Aufgabe ehrenamtlich übernommen hat und hoffentlich weiterhin der Schule in diesem Bereich zur Verfügung steht.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Katholische Seelsorgeeinheit Schwäbischer Wald

Kirchliche Nachrichten St. Blasius Spraitbach - Ruppertshofen
Die Kollekte ist bestimmt für die Aufgaben in der Kirchengemeinde.

Samstag 04.02.

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen (Gschwend)

18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kerzenweihe und Blasiussegen (Zimmerbach)

Sonntag 05.02. – Heilige Agatha

08:45 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen (Durlangen)

10:00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit Kerzenweihe und Blasiussegen, mitgestaltet vom Kirchenchor (Spraitbach)
Intention: Georg Kuck, Gertrud und Hans Tangl

13:30 Uhr Rosenkranzgebet (Tanau)

13:30 Uhr Rosenkranzgebet (Zimmerbach)

Dienstag 07.02.

Eucharistiefeier in Durlangen entfällt

Mittwoch 08.02.

07:45 Uhr Schüलगottesdienst (Spraitbach)
18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier (Zimmerbach)

Donnerstag 09.02.

18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier (Spraitbach)
Gedenken: Eugen Belima, Viktor Buss, Karlheinz Lutz

Freitag 10.02.

15:00 Uhr Rosenkranzgebet (Spraitbach)
17:00 Uhr Weggottesdienst der Kommunionkinder (Spraitbach)

Chorprobe „Chörle“

Am Dienstag, 07.02.2023 findet die nächste „Chörle“-Probe statt.

Patrozinium – Fest des heiligen Blasius –

Schutzpatron unserer Kirche

Herzliche Einladung am **Sonntag, 05.02.2023 um 10.00 Uhr** in die St. Blasius-Kirche in Spraitbach zum Festgottesdienst, der vom Kirchenchor feierlich mitgestaltet wird. Am Ende des Gottesdienstes findet die Kerzenweihe statt und es wird der Blasiussegen erteilt. Nach dem Gottesdienst sind **alle** zum Stehempfang ins Gemeindezentrum eingeladen.

Vertretung in unserer Seelsorgeeinheit

Pfarrer Sajith Kanjiramalayil Paily aus Indien wird im Februar die priesterliche Vertretung in unserer Seelsorgeeinheit übernehmen. Wir heißen Pfarrer Sajith Kanjiramalayil Paily herzlich willkommen!

Corona – Einschränkungen in den Gottesdiensten aufgehoben

In der vergangenen Woche erreichte uns die 80. und zugleich letzte Corona-Mitteilung des Bischofs. Dort heißt es: „Im Laufe des vergangenen Jahres konnten aufgrund des Verlaufs der Pandemie bereits viele Coronabeschränkungen wegfallen. Glücklicherweise hat sich die Situation auch in den letzten Monaten positiv entwickelt. Ab sofort sind deshalb alle noch bestehenden Einschränkungen und Regelungen der **Bischöfliche Anordnungen für die Feier der Eucharistie, von Wort-Gottes-Feiern und anderen Gottesdiensten während der Corona-Pandemie aufgehoben.**“

Die Möglichkeit der Handdesinfektion im Eingang der Kirchen werden wir beibehalten, ebenso die für die Kommunionsspendenden die Desinfektion der Hände vor der Kommunionausteilung. Das Weihwasserbecken wird weiterhin wöchentlich gereinigt und mit frischem Weihwasser befüllt. Auch beim Friedensgruß sind keine Beschränkungen mehr gegeben. Er kann weiterhin durch freundliche Blicke und Zunicken geschehen, aber es ist auch wieder möglich, einander die Hände zu reichen. Hier mögen die Mitfeiernden selbst entscheiden, wie es Ihnen am wohlsten ist.

Der Bischof schreibt abschließend: „Den Corona-Krisenstab unserer Diözese habe ich zum 1. Januar dieses Jahres aufgelöst. Allen, die in diesem Gremium daran mitgewirkt haben, dass wir den Herausforderungen der Pandemie sachgerecht und angemessen begegnen konnten, danke ich sehr. Mein Dank gilt ebenso allen Frauen und Männern, die in den letzten drei Jahren in unseren Gemeinden und an den unterschiedlichsten Orten unserer Diözese mit großem Einsatz dafür gesorgt haben, dass unser Wirken als Kirche in der Pandemie weitergehen konnte. Sie haben Großartiges geleistet.“

Diesem Dank des Bischofs schließen wir uns von Seiten des Pastoralteams aus vollem Herzen an. Pastoralreferent Gerhard Jammer

Pastoralreferenten

Beate und Gerhard Jammer, erreichbar über das Pfarramt Durlangen, Tel. 0 71 76/65 50

E-Mail: Beate.Jammer@drs.de

E-Mail: Gerhard.Jammer@drs.de

Pfarrbüro Spraitbach, Gschwender Str. 20, Tel. 0 7176/65 90 (Astrid Hönle)

Bürozeiten: Montag, Dienstag 8 bis 12 Uhr, Mittwoch 15 bis 17 Uhr
StBlasius.Spraitbach@drs.de

Seelsorgeeinheit im Internet: www.se-schwaebischer-wald.drs.de

Evangelische Kirchengemeinde Spraitbach



Wochenspruch

„Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit.“

(Daniel 9,18)

Donnerstag, 02.02.23

19.45 Uhr Vorbereitungstreffen des Impulsgottesdienstteams,
Pfarrhaus Ruppertshofen

Sonntag, 05.02.23

09.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus in Spraitbach (Prädikant Häberle)

10.30 Uhr Gottesdienst in der Nikolauskapelle in Ruppertshofen (Prädikant Häberle)

10.30 Uhr Kindergottesdienst, Pfarrhaus Ruppertshofen

Dienstag, 07.02.23

08.30 – 10.00 Uhr Krabbelgruppe, Gemeindehaus Spraitbach

19.00 Uhr Konfirmandenelternabend, Gemeindehaus Spraitbach

Mittwoch, 08.02.23

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Pfarrhaus Ruppertshofen

Freitag, 10.02.23

19.00 Uhr Konfirmandenfilmabend, Gemeindehaus Spraitbach

Gesucht: Person für den Organistendienst (50%)

Die evangelische Kirchengemeinde Ruppertshofen sucht zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine Person, die den Organistendienst (50%) übernimmt. Der Dienstauftrag umfasst die Hälfte aller Dienste - im Durchschnitt 2 Stunden/Woche: ca. zweimal im Monat am Sonntag und, wenn möglich, bei den Trauer- und Traugottesdiensten. In der Stephanuskirche steht eine neu renovierte Orgel, in der Nikolauskapelle ein E-Piano zur Verfügung. Wir suchen eine Person, die gerne Musik macht und die Gemeinde beim Gesang unterstützt. Orgelkenntnisse sind nicht erforderlich, wir freuen uns auch über Klavierspielerinnen und -spieler. Dem Organisten stehen zurzeit vier Honorarkräfte zur Seite, die nach individueller Absprache die andere Hälfte der Dienste übernehmen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Evang. Pfarramt in Ruppertshofen, Pfarrer Stephan Schiek: Telefon: 07176/6515 oder Pfarramt.Spraitbach-Ruppertshofen@elkw.de

Austrägerinnen und Austräger für den Gemeindebrief gesucht

Für die Verteilung unseres Gemeindebriefes suchen wir ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger. Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr: Mitte März, Mitte Juli und Mitte November. Ein Gebiet umfasst ca. 70 Adressen. Die Gebiete können aber auch individuell angepasst werden. Die Gemeindebriefe und die zugehörigen Adressen werden Ihnen zu Hause vorbeigebracht. Wir suchen Personen, die gerne an der frischen Luft unterwegs sind und so auch Kontakt zu den Menschen knüpfen können.

Für Spraitbach suchen wir für Vorderlital einen neuen Austräger/Austrägerin.

Bürostunden

Dienstag, 07.02.23, 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 09.02.23, 8.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindebüro in Spraitbach.

Kontaktmöglichkeiten Evangelische Kirchengemeinden Spraitbach und Ruppertshofen

Telefon: 07176 / 6555 oder 07176 / 6515

Email: Pfarramt.Spraitbach-Ruppertshofen@elkw.de

Webseite: www.spraitbach-ruppertshofen-evangelisch.de

VEREINSMITTEILUNGEN

Für den Inhalt der eingestellten Daten sind die Redakteure der Vereine, bzw. die Vereine selbst, verantwortlich.



Fischereiverein Spraitbach 1982 e.V.



Rückblick Jahreshauptversammlung 2023

Am Samstag, den 28. Januar trafen sich die Mitglieder des Fischereivereins Spraitbach 1982 e.V. zu ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Bürgerstübli“ in Vorderlital. Neben den erschienenen Mitgliedern, konnte der 1. Vorsitzende, Hans Ziegler, auch den Spraitbacher Bürgermeister Johannes Schurr, die Vorsitzende der Landfrauen und Gemeinderätin Doris Kurz, die Gemeinderäte Sonja Maurer und Stefan Mord sowie den Vorsitzenden des FC Spraitbach Ralf Lackner begrüßen. Anschließend wurde in einer Totenehrung



Die drei neuen Ehrenmitglieder vom Fischereiverein Spraitbach

Gudrun Schwarz

Renate Kunz

Karl Sing

Für die Verdienste um den Fischereiverein wurde drei Mitglieder zu Ehrenmitgliedern.

der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, Bernd Hohenstatt und Jane Klaus, sowie aller bisher verstorbenen Vereinskameraden gedacht. In seinem Jahresbericht blickte der 1.Vorsitzende auf das vergangene Vereinsjahr zurück, das am Anfang wiederum von der Corona-Pandemie geprägt war, aber trotzdem gut gemeistert wurde. Galt es ja auch das 40-jährige Jubiläum zu feiern und die sozialen Kontakte wieder aufzunehmen.

Aktionen, wie Anfischen, Forellenverkäufe und natürlich die Jubiläumsveranstaltung im Mai, sowie die Teilnahme am Festzug zum 100-jährigen Jubiläum des Musikvereins, brachten das Vereinsleben wieder zum Laufen. Gleichzeitig wurde das Vereinsgewässer Tennhöfle wieder auf Vordermann gebracht und in und um die Fischerklause einige Verbesserungen umgesetzt.

Anschließend ging der 2.Vorsitzende, Michael Sing, in seinem Bericht auf die gute Zusammenarbeit im Vereinsvorstand ein und berichtete über den erfolgreichen Besuch bei unserem Ehrenvorsitzenden Ditmar Otto in Mecklenburg-Vorpommern. In seinem Kassenbericht stellte der Kassierer Thomas Lang die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Vereinsjahres im Detail dar. Eine Vielzahl von Belegen musste er im abgelaufenen Vereinsjahr verbuchen. Nach dem guten Vorjahr konnte er für 2022 leider nur ein Minus vermelden. Das war aber geplant, da etliche größer Anschaffungen und Besatzmaßnahmen anstanden, erläuterte er.

Der Schriftführer Lutwin Müller gab einen ausführlichen Bericht über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Vereinsjahr aus der Sicht des Protokolls ab und überreichte dem Verein eine ausführliche Fotodokumentation über das vergangene Jahr 2022. Der Jugendleiter Jonas Maurer gab in seinem Bericht zu verstehen, dass die Corona-Pandemie die Jugendarbeit stark beeinflusst hat. Das Kinderferienprogramm konnte jedoch wieder in der gewohnten Weise durchgeführt werden. Er hegte die Hoffnung, dass es im aktuellen Vereinsjahr wieder mehr Gemeinsamkeit geben kann. Die Kassenprüfer Georg Lackner und Peter Bay konnten von einer vorbildlich und ordentlich geführten Kasse berichten und beantragten die Entlastung des Kassiers.

Der 1.Vorsitzende dankte den Funktionären für ihre Ausführungen und bat den Bürgermeister Johannes Schurr, die Entlastung der Vorstandschaft und der Kasse vorzunehmen. Dieser nahm die Aufgabe gerne an und zeigte sich von der Vielfältigkeit der Arbeit im Fischereiverein beeindruckt. Besonders die Vereinsaktivitäten in Bezug auf Umwelt und Naturschutz stellte er lobend heraus. Er bestätigte der Vorstandschaft insgesamt eine hervorragende Arbeit. Aufgrund der Berichte und des Kassenprüfungsberichtes beantragte er die Entlastung der Kasse und des Vorstandes, die einstimmig erfolgte.

Der Tagesordnungspunkt Neuwahlen brachte folgende Ergebnisse: Jeweils für drei Jahre wurden gewählt.

2.Vorsitzender: Michael Sing
Gewässerwart: Andreas Gärtner
Gerätewart: Andreas Wischkony

Jugendwart: Jonas Maurer

Beisitzer: Ludwig Kiemel

Außerdem: Georg Lackner für 2 Jahre als Kassenprüfer

Der 1.Vorsitzende konnte erfreut feststellen, dass nun wieder alle Posten im Verein besetzt sind. Unter Punkt Anträge, lag kein Antrag vor, so dass dieser Punkt schnell erledigt war.

Beim anschließenden Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ wurden die Mitglieder Wilhelm Lang, Thomas Tangl und Stefan Fischer mit der Vereinsnadel in Bronze geehrt. Gerd Janßen erhielt die Vereinsnadel in Silber. Aufgrund ihrer langjährigen Mitgliedschaft und ihrer Leistungen um den Fischereiverein Spraitbach, wurden Renate Kunz, Gudrun Schwarz und Karl Sing zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im Ausblick auf das kommende Vereinsjahr gab der 1. Vorsitzende die geplanten Termine des Vereinsjahres bekannt.

Neben verschiedenen vereinsinternen Veranstaltungen soll am 1.7. auch der erste Spraitbacher Fischmarkt auf dem Hagenbuchfestplatz abgehalten werden.

Zum Schluss bedankte sich der 1.Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Teilnahme und die Beiträge und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.

Hegering Nord/Kreisjägersvereinigung

An alle Hegering Nord Stammtisch Mitglieder,

unser nächster Jägerstammtisch findet am 02.02.2023 um 20.00 Uhr in der Gaststätte Krone Durlangen statt.

Über eine zahlreiche Beteiligung würden wir uns freuen.

Waidmannsheil
Ben Schneider
Egon König jun.

Land Frauen Ortsverein Spraitbach

Kinderaktionsnachmittag in der Kreissparkasse

Am Donnerstag, den **9.2., von 14:30 bis 17:30 Uhr**, laden die Landeier Spraitbach, die "Kunterbunten Kühe", und das Team der Kreissparkasse in die KSK - Heimatecke der Geschäftsstelle in Spraitbach recht herzlich ein. Lasst euch überraschen, es ist einiges vorbereitet, wir freuen uns auf euch.

Rathaussturm

Die fünfte Jahreszeit steht bevor, am Schmutzigen Dönstig, am **Donnerstag, den 16.02.** laden die Landeier zum Rathaussturm, ab 16.16 Uhr auf dem Rathausplatz, ein. Ein großes Programm wird vorbereitet: Tanzauftritte des Kindergartens und der Grundschule, das Tanzzentrum KULTURwerk Gmünd und DJ Lacky sorgen für Stimmung. Als Gäste haben sich auch die Guggenmusik Gmendr Gassafetza und die Wexhainer Narrenzunft e.V. angekündigt. Es bewirten die örtlichen Vereine. Der Kinderfasching findet am **Sams- tag, den 11.02. in der Kulturhalle** statt. Wir laden zu beiden Veranstaltungen recht herzlich ein.



**Schachfreunde 90
Spraitbach e.V.**



WVMM 21.01.2023

Großer Andrang herrschte am Samstag, den 21.01.2023, in der Spraitbacher Kulturhalle. 170 Kinder und Jugendliche aus 42 Mannschaften hatten sich mit zahlreichen Trainern, Eltern und Zuschauern zum größten württembergischen Schachjugendturnier, den Württembergischen 4er-Mannschaftsmeisterschaften, eingefunden. Gespielt wurde in den vier Altersklassen U10, U12, U14 und U16. In sieben langen Runden kämpften die Spielerinnen und Spieler um die Qualifikation für die Baden-Württembergischen oder Deutschen Meisterschaften.

In der Altersklasse der Unter-10-jährigen konnte sich die Mannschaft der Schachfreunde Deizisau den Titel vor den Mannschaften aus Kornwestheim und Spaichingen sichern und ist somit direkt für die Deutsche Vereinsmeisterschaft (DVM) qualifiziert.

In der U12 sicherten sich die Schachfreunde Kornwestheim den Titel und verwiesen den SV Reutlingen und die SG Schwäbisch Gmünd auf die weiteren Podestplätze. Alle drei Mannschaften spielen in einer Regionalauscheidung gegen die drei besten Mannschaften des Badischen Schachverbands um den Einzug in die DVM. Gleiches gilt für die drei Podiumsplätze der U14, die vom SV Wolfbusch, dem Heilbronner SV und Post SG Schwäbisch Hall belegt wurden.

Das knappste Ergebnis gab es in der U16. Drei Mannschaften lagen vor der abschließenden siebten Runde punktgleich in Führung, sodass es in der letzten Runde nicht nur um den Sieg in den Mannschaftsduellen, sondern auch um den Sieg an jedem einzelnen Brett ging. Der SC Ostfildern brachte hierbei seinen Vorsprung eines halben Brettpunktes gegenüber der Stuttgarter SF ins Ziel und sicherte sich den Titel. Das Podium vervollständigte der SK Bebenhausen ebenfalls punktgleich.

Für den passenden Rahmen sorgten die Schachfreunde Spraitbach mit einem kulinarischen Angebot von Schnitzel mit Spätzle über Saitenwürste bis zu belegten Brötchen und Kuchen, sowie einem reichen Angebot an Getränken. So konnten auch alle mitgereisten Fans und Begleitpersonen einen langen Schachtag, der erst mit der Siegerehrung gegen 19 Uhr endete, genießen.

Ein großes Dankeschön geht an die zahlreichen Helfer, die das ganze Wochenende mit tatkräftigem Einsatz dieses großartige Event ermöglicht haben.



v.l.: Das Spraitbacher Team Simon Banzhaf, Luca Grünberger, Josefine Stahl, Jule Heber

Bezirkssklasse West – Runde 5 **Datum: 29.01.2023**
Grunbach 4 – Spraitbach 2 **Ergebnis: 4 : 4**
Auch das Glück ist mit Spraitbach 2

Am vergangenen Sonntag fand das fünfte Spiel der 2. Mannschaft in Grunbach statt. Brett 1 fiel leider aus, somit rutschten alle ein Brett auf und ein Ersatzspieler spielte mit, somit hatten alle einen stärkeren Gegner. Als erstes wurde Julian Kurz an Brett 1 fertig. Er konnte den Angriff des Gegners gut abwehren und auch selbst Drohungen aufstellen. Diese konnten jedoch verteidigt werden, wodurch es zu einem sehr ausgeglichenen Endspiel kam und man sich auf ein Unentschieden einigte. Danach konnte Thore Wahl an Brett 3 sein Spiel beenden. Leider konnte er sich nicht gegen den Gegner behaupten, jedoch hatte dieser auch keine gewinnbringenden Ideen. Deshalb einigten sie sich auf ein Remis. Die Remis-Strähne hielt an und auch Viktor Felde und sein Gegner an Brett 4 einigten sich auf ein Remis. Viktor hatte im Endspiel einen Bauern mehr, welchen er jedoch nicht ziehen konnte. Daraufhin beendete Ramon Krasniqi an Brett 6 sein Spiel mit einem Remis. Auch er hatte ein ausgeglichenes Endspiel. Zu diesem Zeitpunkt stand es 2 zu 2. Langsam musste ein Sieg her, um einen Punkt voraus zu sein. Dies geschah auch so. Daniel Filipovic konnte an Brett 7 den Gegner austricksen und konnte Material gewinnen. Das konnte er ausnutzen und gewann. Leider konnte Viktor Miller an Brett 5 sein Spiel nicht in einen Gewinn ummünzen. Er gewann eine Qualität, fand dann jedoch nicht die besten Züge und fiel auf eine Falle des Gegners herein. Daraufhin musste er aufgeben. Somit stand es für die Mannschaft wieder unentschieden. Auch Tim Schmid konnte sein Spiel an Brett 8 nicht gewinnen. Er kämpfte lange, machte dann jedoch einen Fehler, den der Gegner sofort ausnutzte. Somit mussten wir uns höchstens mit einem Unentschieden zufriedengeben. So kam es auch. Volker Knolmayer gab nicht auf und kämpfte bis zum Schluss. Mit Glück übersah sein Gegner ein Matt, wodurch Volker das Mannschaftsremis holte. Mit einem 4:4 fuhren wir wieder nach Hause. Wir hatten uns auf einen Sieg eingestellt, waren dann aber froh, das Remis noch geholt zu haben.

vhs Gmünder VHS
 Bildung vor Ort in Spraitbach

Örtliche Leitung: Sonja Maurer
 Telefon: 07176 2473
 E-Mail: spraitbach@gmuender-vhs.de
 Anmeldungen zu den Kursen werden im Rathaus entgegengenommen.
 Telefon: 07176 6563-0, 6563-12 E-Mail: demirci@spraitbach.de

Schnitzworkshop im Wald für Kinder von 9 - 12
In Kooperation mit dem Landratsamt Ostalbkreis, Wald und Forstwirtschaft

Christiane Jahn, Natur- und Waldpädagogin
Bitte mitbringen:
 Du brauchst Waldkleidung, die schmutzig werden darf und festes Schuhwerk, ein kleines Vesper mit Getränk
 2 x Di., ab 20.6., 15:00 - 17:30 Uhr
 Treffpunkt: 1. Parkplatz Reichenbachstausee
 Preis: EUR 23,- / TN: 6-8

Nass filzen für Anfänger und Fortgeschrittene
Inklusives Angebot
 Sonja Maurer
 Najada Cama
Bitte mitbringen: Handtuch, kleines Vesper und eine Plastiktüte.
 Sa., 25.3., 10 - 13 Uhr, Rathaus, Bürgersaal
 Preis: EUR 25,- / inkl. Materialkosten / TN: 6-8

Leckere Salzkuchen aus dem Holzbackofen
Inklusives Angebot
 Silvia Sing
 Sonja Maurer
Bitte mitbringen: Wellholz (falls vorhanden), Schürze, Spültuch.
 Sa., 29.4., 10 - 13 Uhr, Rathaus, Küche
 Preis: EUR 25,- / inkl. Lebensmittelkosten / TN: 6-8

Dinosaurier-Forscher für Kinder von 6-12
Schrecklichen Echsen auf der Spur
 Dr. Ralf Laternser, Dipl. Geologe
Ausrüstung und Voraussetzungen: Gutes Schuhwerk, angepasste Kleidung.
 Sa., 6.5., 16.45 - 18.45 Uhr
 Grundschule, Werkraum - hinterer Eingang Kindergarten
 Preis: EUR 15,- / inkl. Materialkosten / TN: 8-10

Literarische Soirée zu Heinrich Heine
 Stephan Gora, Germanist, Pädagoge
 Fr., 5.5., 19:00 - 20:30 Uhr, Neue Bücherei
 Preis: EUR 10,- / TN: 6-20

Aquarell- und Pastellmalerei

Gisela Grimminger, Kunstdozentin und Künstlerin
9 x Di., ab 28.2., 9.15 - 11.15 Uhr, Rathaus, Bürgersaal
Preis: EUR 96,- / zzgl. Materialkosten / TN: 7-10

Freies Malen mit Acryl- oder Aquarellfarben für Anfänger und Fortgeschrittene in der Kleingruppe

Gisela Grimminger, Kunstdozentin und Künstlerin
Unter fachkundiger Leitung malen und experimentieren wir in einer Kleingruppe. Wir malen in entspannter Atmosphäre alles, was Ihnen gefällt. Durch intensive Betreuung werden Sie zur persönlichen, künstlerischen Ausdrucksform herangeführt.
Bitte mitbringen: Acrylfarben, Flachpinsel, Mallappen, Malspachtel und Leinwand, feste Pappe oder Papier. Es können auch „alte“ Bilder überarbeitet werden.
Sa., 18.3., 10:30 - 15:00 Uhr, Rathaus, Bürgersaal
Preis: EUR 36,- / TN: 5

Hatha-Yoga

Alexandra Jaros, Yogalehrerin
12 x Di., ab 28.2., 17:15 - 18:15 Uhr, Kulturhalle, kleiner Kultursaal
Preis: EUR 64,- / TN: 10-15

Easy Flow Yoga

Alexandra Jaros, Yogalehrerin
12 x Di., ab 28.2., 18:30 - 19:30 Uhr, Kulturhalle, kleiner Kultursaal
Preis: EUR 64,- / TN: 10-15

Indische Küche (Neue Rezepte)

Susan Feifel
Leckere, neue Rezeptideen.
Fr., 12.5., 18:30 - 21:30 Uhr, Rathaus, Küche
Preis: EUR 19,- / zzgl. Lebensmittelkosten / TN: 6-10

After Work Kräuterspaziergang

Annemarie Guckes, Kräuterpädagogin
Di., 16.5., 18 - 21 Uhr
Treffpunkt: Reichenbachsee, Staumauer
Preis: EUR 20,- / zzgl. Kosten für die Verköstigung EUR 11,-
TN: 8-15

Kochkurs für Männer

Eli Heugel, FULIP Präventions- u. Ernährungsberaterin
Do., 25.5., 18:30 - 21:30 Uhr, Rathaus, Bürgersaal, Küche
Preis: EUR 19,- / zzgl. Lebensmittelkosten / TN: 6-10

Philippinische Küche

Dolores Perlas-Nuding
Fr., 30.6., 18 - 21 Uhr, Rathaus, Küche
Preis: EUR 19,- / zzgl. Lebensmittelkosten / TN: 6-10



Volleyballclub Spraitbach

Mixed Spieltag 5 & 6



Die gemeinsam in der Halle des TSV Heubach ausgetragenen Spieltage 5 & 6 können als Wechselbad der Gefühle beschrieben werden. Im ersten Spiel gegen den Tabellenführer des TSV Westhausen konnte durch eine starke Leistung der erste Satz für sich

entschieden werden. Die folgenden beiden Sätze mussten wegen Unkonzentriertheiten abgegeben werden und somit ging das Spiel mit 1:2 (28:26; 18:25; 20:25) verloren. Im zweiten Spiel des Vormittags gegen den SC Ursprung war vom guten Start des ersten Spiels nichts mehr zu erkennen, Das Spiel wurde mit 0:2 (20:25; 19:25) förmlich wie ein Geschenk freundlich an den Gegner übergeben.

Nach einer Stärkung in der Mittagspause ging es im ersten Spiel des Nachmittags gegen den TSV Oberkochen. Gut gestartet, stark nachgelassen und anschließend dann doch wieder fulminant vollendet, so ließen sich hier die drei gespielten Sätze beschreiben - 2:1 (25:20; 20:25; 25:12) für Spraitbach.

Im letzten Spiel gegen die Hausherren waren die Spieler des VC im ersten Satz wohl gedanklich schon unter der Dusche oder schon beim Abendessen. Jedoch konnte sich gemeinsam als Team wieder aufgerappelt werden und man konnte das Spiel letztendlich doch noch mit 2:1 (14:25; 25:16; 25:23) für sich entscheiden.

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Zwei FSJ Stellen „Sport und Schule“ beim TSV Ruppertshofen

Der TSV Ruppertshofen bietet, im siebten Jahr in Folge, für das kommende Schuljahr 2023/2024 wieder 2 FSJ Stellen „Sport und Schule“ an.

Du bist zu Beginn des FSJ mindestens 18 Jahre alt und machst im Frühling/Sommer 2023 deinen Schulabschluss?

Du bist sportbegeistert und arbeitest gerne mit Kindern?

Du hast Interesse daran das Berufsfeld Schule/Sport näher kennenzulernen?

Du hast Lust die Übungsleiterlizenz zu erwerben?

Dann ist ein Freiwilliges Soziales Jahr „Sport und Schule“ genau das Richtige für dich. Das FSJ bietet der TSV Ruppertshofen in Kooperation mit der Zenneck Schule in Ruppertshofen oder mit dem Schulzentrum Leinzell mit Beginn zum 15.08.2023 an.

Unter anderen Aufgaben begleitest und unterstützt du im Sport- und Schwimmunterricht, hilfst mit in der pädagogischen Betreuung der Kinder im Ganztags. Beim TSV Ruppertshofen unterstützt du zu Beginn die Trainer im Trainingsbetrieb, leitest je nach Eignung und Neigung unter Anleitung den Trainingsbetrieb und bietest weitere sportliche Angebote an. Das FSJ wird abgerundet durch ein spannendes Jahresprojekt. Unsere Jahresprojekte der letzten Jahre wurden immer als bei den Besten ausgezeichnet.

Die Bewerbungsfristen für das FSJ „Sport und Schule“ beim TSV Ruppertshofen und dem Schulzentrum Leinzell ist der 1MÄRZ2023. Für nähere Informationen kannst du dich melden entweder per Telefon/Whatsapp unter 0174-9229076 oder per Mail an rolf.man-gold@yahoo.de.

Turn- und Sportverein Ruppertshofen 1949 e. V.

Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden alle Mitglieder zu unserer 74. Hauptversammlung am Samstag, den 4. Februar 2023 um 19:30 Uhr ins TSV Vereinsheim sehr herzlich ein.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte
3. Entlastung
4. Ehrungen
5. Wahlen
6. Ausblick
7. Verschiedenes

Über ein zahlreiches Kommen freuen wir uns.

Die Vorstandschaft



30 km/h in den Wohngebieten unseren Kindern und älteren Mitbürgern zuliebe!

SONSTIGES

Naturparkführer-Nachwuchs – Naturverbundenheit vermitteln will gelernt sein Start des Zertifikatslehrgangs für neue Naturparkführer

Mit einem feierlichen Auftakt begann am 18. Januar in der Kulturscheune am Riegenhof in Mainhardt der neue Zertifikatslehrgang zur Ausbildung als Naturparkführer. Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald sorgt mit dem Lehrgang für Nachwuchs im Naturparkführerverein. Die Teilnehmenden bilden eine vielfältige Gruppe unterschiedlichster Alters, beruflicher Hintergründe und Wohnorte. Der Lehrgang umfasst ca. 100 Unterrichtsstunden und endet im Oktober 2023 mit einer praktischen Prüfung. Neben regional zuge schnittenem Wissen zu Flora, Fauna, Geologie und Geschichte sind Themen wie Naturpädagogik, Führungsdidaktik, Kommunikation und Marketing ein großer Bestandteil des Lehrgangs. Die Inhalte werden durch Vorträge, Workshops, Gruppenarbeiten und Exkursionen vermittelt. Dabei werden die verschiedenen Ecken des Naturparks besucht.

Die Organisation und Koordination des Naturparkführerlehrgangs wird durch den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER) gefördert.

Mehr Informationen zum Naturparkführerverein finden Sie unter: www.die-naturparkfuehrer.de

Bildnachweis: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald, Teilnehmenden bei der Vorstellungsrunde

Ansprechperson

Frau Laurel Kagels

Telefon: 07192 9789-007

Arbeitszeiten: Mo: 8 – 17 Uhr, Di – Fr: 8 – 13 Uhr

E-Mail: laurel.kagels@naturpark-sfw.de

6. Jobbörse an der Hornbergschule

Nach zwei Jahren Ausfall heißt es am Freitag, 10. Februar von 16 – 18 Uhr wieder „Unternehmen Zukunft: Die Jobbörse an der Hornbergschule in Mutlangen“. Firmen, Betriebe und Einrichtungen – insgesamt knapp über 20 Aussteller – sorgen für breitgefächerte Informationen bei den Besucherinnen und Besuchern. Auszubildende der teilnehmenden Betriebe kommen an diesem Nachmittag gerne mit den teilnehmenden Jugendlichen und deren Eltern ins Gespräch.

Den Charme der Ausbildungsmesse an der Hornbergschule macht die Möglichkeit des ausführlichen Gesprächs aus, um die für die weitere Berufswahl notwendigen Informationen aus erster Hand zu erfahren und zu erfragen.

Tiefe Einblicke in eine unbekannte Welt: Neue Sonderausstellung „Metamorphosen“ im Naturparkzentrum

Insekten sind wahre Verwandlungskünstler. Von der unscheinbaren kleinen Raupe zum schillernden Schmetterling. Wenige Vorgänge im Tierreich sind so geheimnisvoll.

Die neue Sonderausstellung „Metamorphosen. Wundersame Verwandlung im Reich der Insekten“, die ab sofort im Naturparkzentrum zu sehen ist, gibt Einblicke in eine bizarre und gleichzeitig faszinierende Welt.

Der Fotograf Oliver Meckes und die Biologin Nicole Ottawa haben Insekten wie Marienkäfer, Schmetterlinge und Stechmücken unter dem Elektronenmikroskop 1400-fach vergrößert. Bilderpaare zeigen die Verwandlung von der Larve bis zum fertig entwickelten Insekt. Kurze, unterhaltsame Infos zu dem jeweiligen Tier ergänzen die Fotos. Auf Bannern werden zum Vergleich Bilder derselben Insekten gegenübergestellt, wie wir sie mit unserem menschlichen Auge wahrnehmen. Diese Ansichten lassen wirklich staunen.

Die Sonderausstellung ist ab sofort bis einschließlich Montag, den 1. Mai 2023, im Naturparkzentrum zu sehen. Öffnungszeiten bis 31.03.2023:

Montag, Dienstag und Donnerstag:
09:30 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag: 09:30 bis 12:30 Uhr

Samstag: 10:00 bis 13:00 Uhr

Sonn- und Feiertage: 13:00 bis 16:00 Uhr

Öffnungszeiten ab 1. April 2023:

Montag bis Freitag: 09:30 bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag und Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertage: 09:30 bis 13:00 Uhr

Weitere Informationen:

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V.

Naturparkzentrum, Marktplatz 8, 71540 Murrhardt

Tel. 07192 9789-000

info@naturpark-sfw.de

www.naturpark-sfw.de

Berufsberatung im Erwerbsleben

Zur Qualifikation per Telefon

Ab dem 31. Januar 2023 gibt es Berufsberatung für Erwachsene auch ohne Anmeldung. Dann werden immer **dienstags von 14 bis 16 Uhr** telefonische Kurzberatungen oder erste Orientierungsgespräche unter der **Nummer 07361/575-350** angeboten. Wer sich also beruflich qualifizieren, neu ausrichten oder umorientieren möchte, erhält so unkompliziert Unterstützung durch die Experten/-innen der Berufsberatung im Erwerbsleben der Agentur für Arbeit Aalen. Das Angebot richtet sich gezielt an Beschäftigte, Arbeitssuchende und alle, die beruflich wieder einsteigen oder weiterkommen möchten. Die neue Hotline ist für Bürgerinnen und Bürger des Ostalbkreis und dem Landkreis Heidenheim/Brenz eingerichtet.

Weitere telefonische oder persönliche Beratungstermine oder per Videocall, können jederzeit per E-Mail vereinbart werden unter: Aalen.Berufsberatung-im-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de

Seminar für Betriebe ohne Hofnachfolger

Am Wochenende **25. / 26. Februar 2023** findet in der Ländl. Heimvolkshochschule Hohebuch des Evang. Bauernwerks ein Seminar für Betriebe ohne Hofnachfolger statt. In nicht wenigen Familien ist die Hofnachfolge unsicher geworden. Höfe werden frühzeitig oder im Zuge des Generationswechsels aufgegeben. Dieser Schritt wirft viele Fragen auf. Im Mittelpunkt dieser Tagung stehen umfassende Informationen und das gemeinsame Nachdenken mit Fachleuten und Gleichbetroffenen zu allen Fragen einer bevorstehenden Betriebsaufgabe. Die Tagung richtet sich an Männer und Frauen. Die Leitung haben Angelika Sigel und Veronika Grossenbacher. Als Referenten kommen Gerhard Hezel (Steuerberater) und Helmut Bleher (Bauernverband Schwäbisch Hall – Hohenlohe - Rems).

Informationen und Anmeldung: Veronika Grossenbacher, Evang. Bauernwerk, 74638 Waldenburg, Tel: 07942 / 107-12, Fax: -77, V.Grossenbacher@hohebuch.de. www.hohebuch.de

Landespreis für Kleinkunst erneut ausgeschrieben – Bewerbungsschluss am 31. März 2023

Ob Stand-up Comedy, Zaubershow oder musikalisches Kabarett: Die Kleinkunst in Baden-Württemberg ist bunt und vielfältig und weiß zu begeistern. Auch 2023 werden herausragende Künstlerinnen und -künstler mit dem Kleinkunstpreis geehrt. Die Bewerbung um Deutschlands höchstdotierten Landespreis für Kleinkunst ist bis zum 31. März 2023 möglich. „Die Kleinkunst ist ein großer Teil der Kulturszene des Landes und aufgrund ihrer Vielfalt unverzichtbar. Auch deshalb ist der Preis seit über 35 Jahren ein wichtiger Bestandteil der Kulturförderung des Landes“, sagte Kunststaatssekretär Arne Braun am Freitag (20. Januar) in Stuttgart.

Vergeben werden bis zu drei mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreise und ein Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro, welche gemeinsam vom Land und der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg getragen werden. Zusätzlich kann seit 2010 eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis geehrt werden. Dieses Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro stiftet die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg. Die Verleihung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung, die für den 24. Oktober 2023 im Tollhaus in Karlsruhe geplant ist. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2023.

Fachgerechte Baumfällungen & Baumpflege



- unabhängig von Größe und Standort
- Schnittgutentsorgung & Wurzelfräsen möglich
- Heckenschnitt & Gartenpflege

AHS Services A. Sperle
73560 Böbingen

0176 21018397
ahs-services@gmx.de

Rundum-
sorglos-Paket!

DRK Kreisverband
Schwäbisch Gmünd e.V.



+ AMBULANTE UND STATIONÄRE PFLEGE +
DEMENZBERATUNG + HAUSNOTRUF +
FAHRDIENST + TAGESPFLEGE +
MENÜSERVICE + BETREUTES WOHNEN +
RETTUNG + QUARTIERSARBEIT +
SERVICEZEIT + SECOND-HAND

Tel. 07171 3506-0 + info@drk-gd.de + www.drk-gd.de



Pustebäume

...gib den Dingen eine zweite Chance

Neueröffnung

am 18. Februar ab 10 Uhr

- Baby- & Kindermode
- Umstands- & Stillmode
- Geschenke, Accessoires & mehr

Ab Sofort Annahme Secondhandmode in Kommission
Infos unter: die-pustebäume@web.de oder 01573-3312282

Pustebäume Secondhand & mehr
Kronenstr. 27 - 73579 Schechingen
www.die-pustebäume.com

Besuchen Sie unseren Buchshop unter: www.einhornverlag.com

**UMWELT GERECHTE
ENTSORGUNG**

HARTMANN
Der regionale Dienstleister für Ihre Haushaltsauflösung

Wir machen besenrein!

- ✓ Entrümpelungen
- ✓ Verwertungen
- ✓ Haushaltsauflösungen

Telefon 07171 922 92 33
Mobil 0176 84 96 93 25 ▶ auch WhatsApp
Web www.hartmann-haushaltsaufloesungen.de

Wir suchen ab sofort

Austräger

(m/w/d) ab 13 Jahren

für die Amts- und Mitteilungsblätter
des einhorn-Verlags



für die Gemeinde
Spraitbach

Die Verteilung muss zwischen
Donnerstag und Freitag,
12 Uhr erfolgen.

Sie sind zuverlässig, engagiert,
mindestens 13 Jahre alt und haben
Lust auf eine gesunde und sport-
liche Tätigkeit?

- ✓ Seriöse Tätigkeit auf Minijob-Basis
- ✓ feste Verteiltage
- ✓ Pünktliche und regelmäßige Bezahlung
- ✓ Gesetzeskonformer Arbeitsvertrag und Anspruch auf alle gesetzlichen Leistungen
- ✓ Mitarbeitervergünstigungen

Ihre Ansprechpartnerin: Hildegard Harz

07171/927 80-22

E-Mail: info@werbeagentur-signum.de

WhatsApp: 0172-709 87 46

signum
Werbeagentur

Am 14. Februar ist

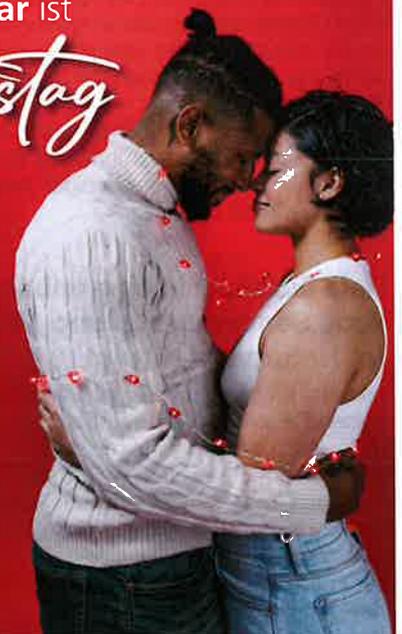
Valentinstag

Nutzen Sie unsere
Plattformen und machen
Sie auf sich aufmerksam:

**Grüßen Sie Ihre Liebsten
oder präsentieren Sie Ihr
Unternehmen zum
Fest der Liebe.**

Ihre Ansprechpartnerin:
Manuela Böhnisch
Telefon: 07171 / 9 27 80-44
m.boehnisch@einhornverlag.de

einhorn



Der Verlag im  en Gmünds.

einhorn-Verlag+Druck GmbH • www.einhornverlag.de

THEMENWOCHE IN KW 7

Soll bald der Frühling in Ihre vier Wände einziehen? In **KW 7** finden Sie in unserer **einhorn-Themenwoche „Renovieren, Sanieren und Modernisieren“** Inspirationen und Informationen rund ums Thema, aber auch attraktive Dienstleister und Händler, die Sie bei der Umsetzung Ihrer Pläne unterstützen.
Anzeigenschluss: 08.02.2023

Manuela Böhnisch

Telefon 07171/9278044

E-Mail m.boehnisch@einhornverlag.de



Haus des Abschieds



Pfeilhalde 8
73529 Schwäbisch Gmünd
Am Dreifaltigkeitsfriedhof

Schmid
BESTATTUNGEN

(0 71 71) 25 63

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

info@bestattungsinstitut-schmid.de
www.bestattungsinstitut-schmid.de



AHL-BAU Bundesliga Cup powered by Zent Solar! U11



Wer möchte sie nicht!
Schöne Zähne



Seit 2003 der Garant für schöne Zähne wie Sie sie wünschen.
dent A. S. Zahntechnik in Spraitbach
Telefon 0 71 76 / 4 52 99 66
Mail: dentas@t-online.de



Wir machen, dass es fährt.

Autohaus Brossmer
Eugen-Hahn-Str. 47 • 73549 • Spraitbach
Tel.: 07176/1288 • www.ahbrossmer.go1a.de



Wir bedanken uns herzlich für die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren, das begeisterte Publikum und bei den Mannschaften:
VfB Stuttgart, FC Bayern München, TSG 1899 Hoffenheim, Borussia Dortmund, 1. FC Nürnberg, Borussia Mönchengladbach, FC Augsburg, Karlsruher SC, Red Bull Salzburg, FC Spraitbach, SF Lorch

Grösser wegen der fehlenden Bandenwerbung



Gebrüder Schulz Ruppertshofen

Ihre Immobilienexperten

in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung. Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung. Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!



GARANT
IMMOBILIEN

Telefon: 07171 60 453-0
ostal@garant-immo.de
www.garant-immo.de



Unser Wochenendangebot vom 02.02. bis 04.02.2023

Rostbraten	100 g	2,89 €
Brustkern/Blatt	100 g	1,49 €
Hausmacher		
Leberwurst	100 g	0,99 €
Roter Schwartenmagen	100 g	1,19 €
Griechischer Bauernsalat	100 g	1,39 €
Bierschinken	100 g	1,59 €

Wochenendknaller

2 panierte Schweineschnitzel **3,49 €**

Susastraße 1, 73565 Spraitbach
Telefon 07176/2850, Fax 451644

hofele
Industrie- und Städtereinigung

Verstopfter Abfluss?

Waldstetten
Tel. (07171) 1 04 68 00

GRUPPENREISE 2in1

25.04. - 02.05.2023

„Blumenfest Madeira“

inkl. 4 geführte Ausflüge
oder 4 Wanderungen
4,5* RIU Madeira, All In,
Frühbucher ab 1495.- € p.P.

Waldstetter Reisebüro

☎ 0 71 71-94 77 80
waldstetter@t-online.de
www.waldstetter.de

Winter-Schluss-Verkauf
Jetzt fette Rabatte auf Winterware und Jeans-Ausläufer!
Interjeans – Lorch
Hohenstaufenstraße 39 Industriegebiet Ost

24h Betreuung zu Hause
aus Osteuropa

Zollplatz 4
73547 Lorch
Tel. 07172 9252 700
www.sozialagentur-nw.de

Sozialagentur Nordwürttemberg

Info & Beratung vor Ort kostenlos und unverbindlich

Seit über 30 Jahren Ihr Profi für

- Deckensektionaltore
- Seitensektionaltore
- Schwingtore
- Rolltore
- Tiefgaragentore
- Schrankenanlagen
- Hoforantriebe
- Garagentorantriebe

Versch
Garagentore
Antriebstechnik
Kundendienst

Osterwiesenstr. 20 · 73574 Iggingen-Brainkofen
Tel. 0 71 75 / 9 04 79 · Telefax 0 71 75 / 9 04 89
Normstahl ENTREMATIC

info@versch.de · www.versch.de

DRK-Kreisverband Schwäbisch Gmünd e.V.



Erste-Hilfe-Ausbilder (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Voll- und Teilzeit, GfB, unbefristet



Das trifft auf Sie zu

- Erste-Hilfe-Lehrberechtigung oder die Bereitschaft, diese umgehend zu erwerben oder zu reaktivieren
- Sanitätsdienstausbildung oder medizinische Ausbildung oder die Bereitschaft, diese zu erlangen
- Erfahrung in und Freude an der Jugend- und Erwachsenenbildung
- aufgeschlossenes, sicheres Auftreten
- Führerschein der Klasse B



Das bietet unser Standort

- vielseitiges und spannendes Aufgabengebiet in einem motivierten und engagierten Team
- flexible Arbeitszeiten
- 30 Tage Urlaub bei 5 Tage Woche
- Jahressonderzahlung
- innerbetriebliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, teilweise auch während der Arbeitszeit



Das sind Ihre Aufgaben

Sie sind für die Durchführung der Erste-Hilfe-Lehrgänge sowie die qualifizierte Wissensvermittlung in Theorie und Praxis verantwortlich. Ebenso übernehmen Sie die Vor- und Nachbereitung von Lehrgängen. Die Qualifikation zum Erste-Hilfe-Ausbilder kann verkürzt erlangen, wer ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin oder eine Qualifikation zum Praxisanleiter besitzt.

Bewerbung bitte an:
DRK-Kreisverband Schwäbisch Gmünd e.V.
Frau Melanie Dorn
Weißensteinerstr. 40 | 73529 Schw. Gmünd
bewerbung@drk-gd.de | 07171 3506 56

Kontakt
bewerbung@drk-gd.de

's Blätter für alle!

In KW 06 wird das Amtsblatt im gesamten Leintal verteilt. Nutzen Sie das Potenzial der Vollverteilung und erreichen Sie mit Ihrer Anzeige doppelt so viele Haushalte wie sonst.



IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR GEWERBLICHE ANZEIGEN

Manuela Böhnisch

Telefon 07171/9278044

Telefax 07171/9278047

E-Mail m.boehnisch@einhornverlag.de